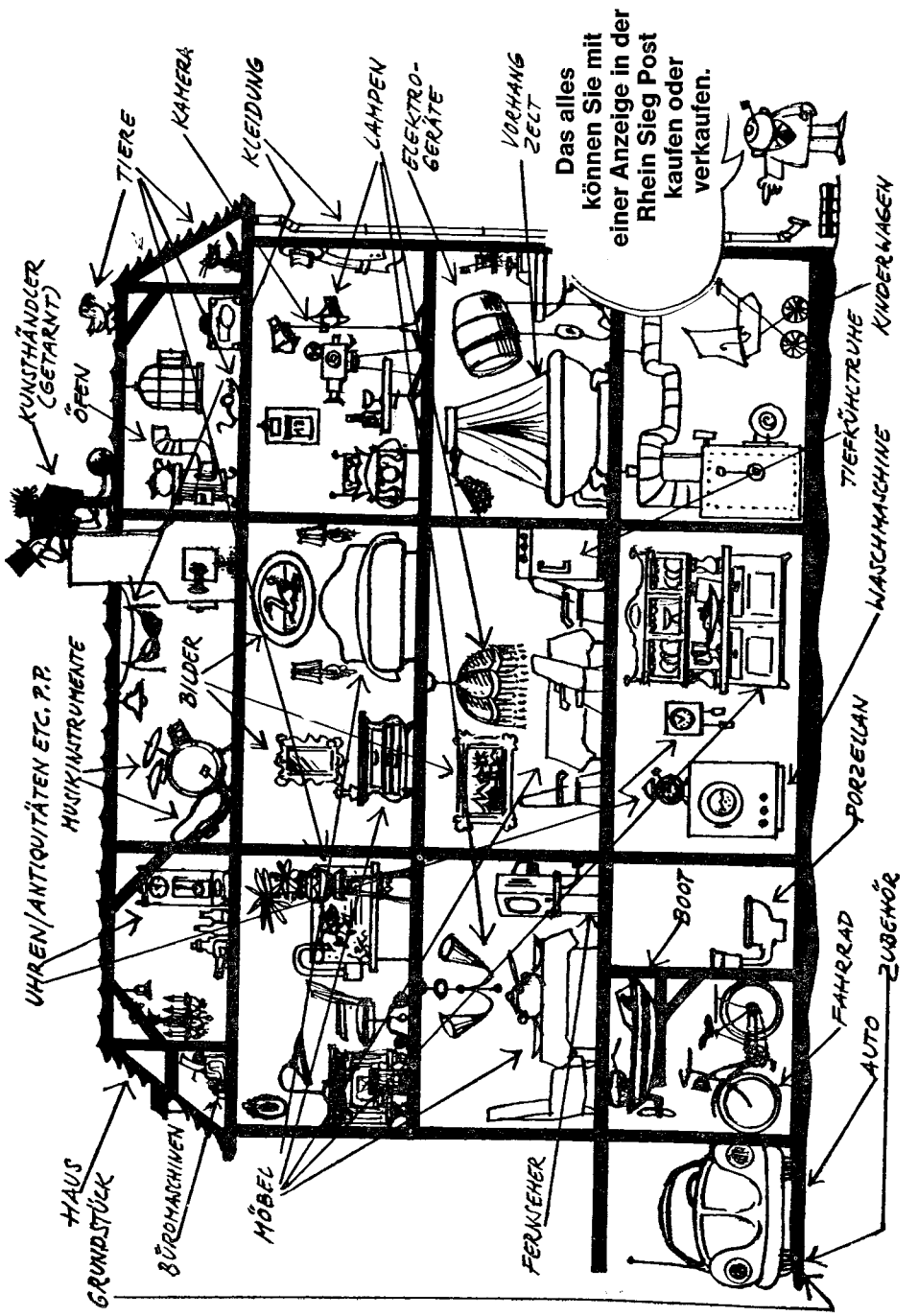
Rhein Sieg Post Anzeigenblatt der Woche im Rhein-Sieg-Kreis



Anzeigenverwaltung, Verlag Dommermuth + Zimmermann 52 Siegburg · Markt 2a Erscheint wöchentlich
Telefon (0 22 41) 5 00 11 GmbH & Co. KG Redaktion und Vertrieb mittwochs / donnerstags
In Siegburg, Troisdorf, Sankt Augustin und Lohmar mit einer Gesamt-Druck-Auflage von 62 500 Exemplaren

Der neue 1. Vorsitzende des Siegburger Turnvereins 1862/92 e. V., Richter Heinrich Wolter, in„ eigener Sache"

Liebe STVer!

Als ich am 21. März d. J. zum 1. Vorsitzenden des Siegburger Turnvereins gewählt wurde, war mir klar, daß der neue Vorsitzende an seinen unmittelbaren Vorgängern gemessen wird. Diese Vorgänger besaßen weit über die Stadtgrenzen hinaus Rang und Ansehen in der Sportbewegung. Die Aufgabe war für den Nachfolger also mit einer besonderen Hypothek beladen, aus der freilich auch besondere Kräfte des Antriebs frei werden können. Mit den Kräften des Antriebs will ich es halten und versuchen, die vielfältigen Interessen des Vereins und seiner Mitglieder zu wahren.

Das wird nicht leicht sein! Die Zeiten haben sich geändert. Die öffentliche Hand muß sparen. Die Haushalte der Vereine bekommen das in einschneidender Weise zu spüren.

Wir haben allein die Möglichkeit, uns auf unsere alten sportlichen Tugenden zurückzubesinnen. Der Idealismus wird wieder neu entdeckt werden müssen, wenn die Vereine – von den Vereinen des großen Sportspektakels ist hier nicht die Rede – überleben wollen. Der Klärungsprozeß zeichnet sich schon ab. Einzelne übernehmen neue Aufgaben mit großem Eifer und andere suchen nach höherem Entgelt für Übungsleiterstunden unter dem Schirm des Staates. Die einen geben uns Hoffnung, und die anderen werden wir ziehen lassen müssen; allerdings werden wir der Öffentlichkeit den Widerspruch aufzeigen, daß die öffentliche Hand einerseits die finanziellen Zuwendungen für die Vereine kürzt, andererseits aber Übungsleiter der Vereine mit der Zusage höherer Honorare „abwirbt".

Alle Mitglieder bitte ich um Mitarbeit bei den Aufgaben des Vereins. Denen, die bislang uneigennützig geholfen haben, danke ich. Dank sei insbesondere auch all denen, die auf den Plätzen, in den Hallen, auf dem Wasser und in der freien Natur zu ihrer eigenen Freude aktiven Sport treiben und auf diese Weise den Verein nach außen darstellen.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

1. Vorsitzender
Euer Heinrich Wolter

ALLEN FREUNDEN UNSERES HAUSES
WÜNSCHEN WIR
FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

Bleifeld
Haus der schönen Schuhe

Siegburg - Holzgasse 7 - 11

ALLEN MITGLIEDERN,

FREUNDEN UND GÖNNERN

WÜNSCHEN WIR EIN

FROHES WEIHNACHTSFEST

UND EIN GLÜCKLICHES

NEUES JAHR

DER VORSTAND DES

SIEGBURGER TURNVEREINS
1862/92 E. V.

Am 2. Weihnachtstag treffen wir uns ab 11 Uhr im Bootshaus zum gemütlichen Beisammensein.

Großer Sylvesterball

des Siegburger Turnvereins 1862-92 e. V.

am 31. Dezember im Schützenhaus.

Es spielt die Band

»seven up« Hagen. Es singt Elke.

Wir bitten um festliche Garderobe
STVer – kommt alle!

Voranzeige

Fastnachts-Sonntag, 20 Uhr
GROSSES MASKENFEST
im Schützenhaus

Totengedenken

Der Siegburger Turnverein 1862/92 verlor seit dem letzten Erscheinen dieser „Vereinsnachrichten" folgende Mitglieder:

Julius Genske, verstorben am 3. Januar 1975

Fritz von Laufenberg, Ehrenmitglied, (82), verstorben am 7. März 1975

Paul Müllenbach, Ehrenmitglied, (72), verstorben am 28. Mai 1975

Hubert Landsberg, Jubilarmitglied, (65), verstorben am 30. Mai 1975

Reinhard Henrich (74), verstorben am 11. August 1975

Fritz von Laufenberg und Paul Müllenbach waren Ehrenmitglieder des Vereins, Paul Müllenbach außerdem langjähriges Vorstandsmitglied.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

Zur Vermählung:

Paul Hoff und Petra geb. Limbach
Hermann Billerbeck und Edith geb. Kronenberg

Zur Silberhochzeit:

Eheleute Richard und Magrete Uedelhoven
Eheleute Adolf und Elisabeth Reuter
Eheleute Heinz und Martha Wielpütz

Zur Geburt eines Kindes den Eheleuten:

Bernhard und Brigitte Schmitz

Auf Vorschlag des STV-Vorstandes wurde in der Generalversammlung am 18. März 1975 Otto Lüghausen zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland:

Otto Lüghausen, Ehrenvorsitzender

Zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und der Goldenen Ehrennadel des STV:

Hans Engels, Heinrich Hundhausen, Willi Krieger,
Otto Lüghausen und Willi Rath

Zur Verleihung der Silbernen Ehrennadel des STV nach 25jähriger Mitgliedschaft:

Fritz Brück, Clemens Bruch, Hans-Peter Colombo,
Helmut Fuchs, Claus Haamann, Hermann Kochs,
Hans-Robert Mies, Hans Schmitz, Siegfried Sträßer,
Maria und Hans Warning

Zur Verleihung der Silbernen Ehrennadel der Kanu- und Ski-Abteilung im STV Siegburg:

Hans Schmitz

Zur bestandenen Reifeprüfung:

Dirk Haamann, Andreas Hertel

Zur Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Schülermeisterschaften der Degenfechter:

Udo Haamann

Zum goldenen Jugendwanderfahrer-Abzeichen des DKV:

Frank Elmenbach

SUCHEN SIE EINEN
BESONDEREN PELZ
MODISCH,
VON HOCHWERTIGEM
MATERIAL
PREISGÜNSTIG,
VOM KÜRSCHNER
VERARBEITET?

**Wir sind Spezialisten
und beraten Sie gern!**

PELZE JONEN

**Kürschnermeister
HERBERT JONEN**

52 SIEGBURG
Neue Poststraße 4–8
Ruf 6 47 74

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

Zum Geburtstag:

89 Jahre Max Jäger
83 Jahre Hans Kastenholz
83 Jahre Dr. Johannes Becker
83 Jahre Willi Keller
81 Jahre Georg Jegotka
81 Jahre Baptist Krebs
80 Jahre Jean Bloch
80 Jahre Gustav Fuchs
80 Jahre Adolf Marenbach
78 Jahre Franz Jordan
78 Jahre Alfred Knebel
75 Jahre Hans Lohmar
74 Jahre Josef Böckem
73 Jahre Karl Lehmacher sen.
73 Jahre Hermann Persky
73 Jahre Hans Rehse
73 Jahre Carl Rothe
73 Jahre Christian Schmandt
71 Jahre Hans Cremer
71 Jahre Ernst Sünner
71 Jahre Fritz Treusch
70 Jahre Ambrosius Leyendecker
70 Jahre Heinrich Lersch
70 Jahre Dr. Josef Müller
70 Jahre Erich Hilbich

Der Geschäftsführer berichtet:

Als „Werber" unseres neuen Vereinsvorsitzenden, Heinrich Wolter, nehme ich mit besonderem Interesse dessen einleitende Begrüßungsworte an die STVer zur Kenntnis. Heute, nach fast neun Monaten Amtstätigkeit des Nachfolgers von Otto Lüghausen, unseres Ehrenvorsitzenden, kann ich mit Genugtuung und großer Freude feststellen, daß der Siegburger Turnverein mit der Wahl seines neuen Vorsitzenden wieder einmal eine glückliche Hand bewiesen hat. Ich bin, wie auch der gesamte Vorstand des Vereins, zuversichtlich, daß Heinrich Wolter, dessen Wiege in Siegburg stand, das Vereinsschiff auf Kurs halten wird.

Zu der Vergrößerung und Modernisierung des Vereins- und Jugendheimes auf unserer Platzanlage im vergangenen Jahr ist 1975 die vollständige Überholung und Instandsetzung des Hauptspielfeldes und der Laufbahnen als abrundende Maßnahme hinzugekommen. Wir haben es dank glücklicher Umstände verstanden, die vereinseigene Sportanlage an der Luisenstraße in einen für unsere Verhältnisse optimalen Zustand zu versetzen, ehe überall die Hähne, aus denen die Förderungsmittel für die Sportvereine bisher gut und ausreichend flossen, bis auf einen dünnen Strahl zugedreht worden sind. Unsere Mitglieder, denen die Einrichtungen zugute kommen, sollten das zu schätzen wissen.

Es wird in Zukunft, das zeichnet sich deutlich ab, nicht mehr so leicht sein, bisher Gebotenes ungeschmälert halten oder gar noch steigern zu können. Vielleicht sind wir alle etwas zu sehr verwöhnt worden und meinten, es müsse immer so und noch besser weitergehen. Die Grenzen des Möglichen und Machbaren sind deutlicher geworden. Es liegt nun an uns allen, durch bessere Ausschöpfung der im Siegburger Turnverein liegenden Möglichkeiten und Kraftquellen zu beweisen, daß trotzdem das sportliche und gesellschaftliche Niveau gehalten und der Idealismus sogar gesteigert werden kann.

Das ist der Wunsch des Vorstands für das vor uns liegende Jahr 1976, das für uns alle ein gutes Jahr werden möge.

Heinz Fischer

vedder
Sportiv
52 Siegburg · Kaiserstraße 65

Bogner
Sportmode
HEAD
carlo gruber
eho
Sportbekleidung
olympia
LACOSTE
adidas
Sportschuhe

Bundesverdienstkreuz für Otto Lüghausen

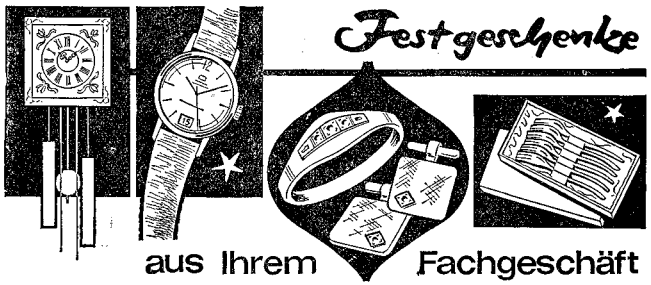
Mit einer der höchsten Auszeichnungen, die die Bundesrepublik Deutschland zu vergeben hat, wurde ein Siegburger Bürger geehrt. Am Donnerstag, 2. Oktober, überreichte der stellvertretende Landrat Loos dem Geschäftsmann und Sportförderer Otto Lüghausen das von Bundespräsident Scheel verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Mit dieser Auszeichnung, die unter anderem von Stadtdirektor Dr. Jacobs angeregt worden ist, wurde Otto Lüghausen eine Anerkennung für seine Verdienste zuteil, die er sich um die Allgemeinheit erworben hat.

„Hier wie dort", so Loos in seiner Laudatio, „hat er sich mit großem Engagement eingesetzt und sich um die Sache, die ihm am Herzen lag, verdient gemacht." Und auch der stellvertretende Bürgermeister von Siegburg, Neuhausen, der im Namen der Stadt Dank und Glückwünsche aussprach, würdigte Lüghausens Verdienste um die Jugend und den Siegburger Sport.

Wer sich mit der Person Lüghausen befaßt, macht die Bekanntschaft mit einem Menschen, dessen hervorstechendste Charaktereigenschaft, die Bescheidenheit, bis auf den heutigen Tag erhalten geblieben ist. Er lernt aber auch einen Menschen kennen, dessen berufliche und gesellschaftlichen Erfolge nur zustande kamen durch einen hohen Einsatz an Idealismus und Arbeit.

1923 begann Otto Lüghausen seine Lehre bei der Wickinschen Industrie AG. Nach neunzehnjähriger Zugehörigkeit, 1942, übernahm er die Geschäftsführung der Siegburger Niederlassung und lenkte deren Geschicke bis zu seinem Ausscheiden 1970.

1955 wurde Lüghausen als anerkannter Fachmann in den Prüfungsausschuß für Holzkaufleute der Industrie- und Handelskammer zu Bonn berufen, und 1964 betraute man ihn mit dem Amt des ersten Vorsitzenden der Bezirksgruppe Bonn



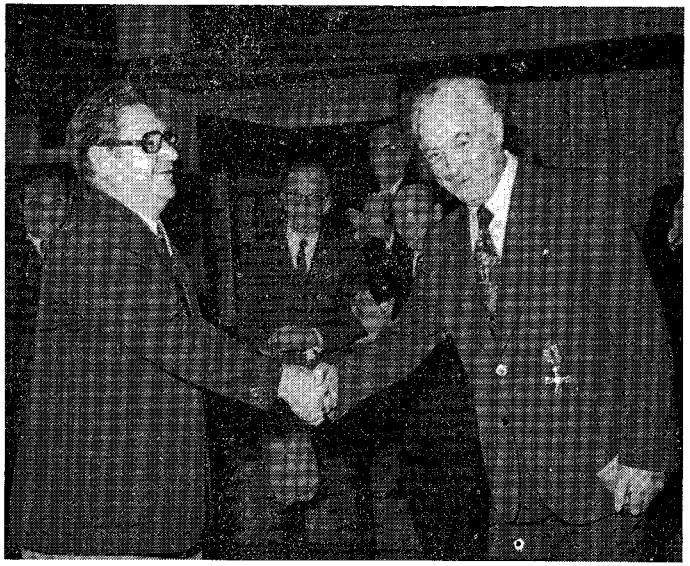
UHREN Schaefer
UHRMACHERMEISTER JUWELIER
Uhren - Schmuck - Bestecke
— Eigene Reparaturwerkstätten —
52 SIEGBURG - BRÜCKBERG
Luisenstraße 148 - Ruf 6 01 19

der Fachvereinigung Holzhandel. Für diese Zeit und Arbeit sprach Diplom-Holzwirt Sack, Repräsentant der Fachvereinigung Holzhandel Nordrhein, dem Geehrten bei den Verleihungsfeierlichkeiten Dank aus und verglich seine jahrzehntelange Tätigkeit im Holzhandel mit einer positiven Bilanz.

Die Aktivitäten im sportlichen Bereich begannen bereits vor über fünfzig Jahren, als Otto Lüghausen 1922 in den Siegburger Turnverein 1862/92 e. V. eintrat und der ihn, den begeisterten und bekannten Handballer sowie Leichtathleten, bereits 1929 in den Vorstand wählte. Hier wurde ihm als besondere Aufgabe das Amt des Sport-, Werbe- und Spielwartes übertragen.

Von 1954 bis 1971 bekleidete er das Amt des zweiten Vorsitzenden des Vereins, dessen Geschicke er seit 1971 bis zu diesem Jahr als erster Vorsitzender verantwortlich leitete. Besondere Verdienste erwarb er sich durch seine erfolgreichen Bemühungen um die völlig neue Herrichtung der vereinseigenen Sportanlage nach deren Freigabe durch die Besatzungsmächte.

Außerdem bekleidete Otto Lüghausen zehn Jahre lang, von 1962 bis 1972, noch das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Turngaues Sieg-Rhein im Rheinischen Turnerbund.



Kein Wunder, daß in Anbetracht solcher Leistungen und Verdienste die Glückwünsche von Dr. Franz Josef Neuhaus, 1. Vorsitzender des Turngaues Sieg-Rhein, sowie von Gauoberturnwart Helmut Müller besonders herzlich ausfielen und ihr Erinnerungsgeschenk an den heutigen Ehrenvorsitzenden des Siegburger Turnvereins 1862/92 e. V., der Situation entsprechend, persönlicher Art war: eine Schatulle, in der man das soeben verliehene und überreichte Bundesverdienstkreuz – falls es nicht gerade getragen wird – aufbewahren kann.

Herzliche Grüße überbrachte auch der 1. Vorsitzende des Siegburger Turnvereins, Herr Heinrich Wolter, der in einer launigen Ansprache Wirken und Verdienste innerhalb des Turnvereins von Otto Lüghausen skizzierte. Er jedenfalls werde versuchen, entsprechend am Gedeihen des Vereins mitzuwirken.

Heinz Dommermuth

Ab 1. Januar 1976 Familienbeitrag im STV Siegburg

Gemäß Beschluß der Mitgliederversammlung wird mit Wirkung ab 1. Januar 1976 ein Familienbeitrag erhoben, wenn mehr als zwei Familienangehörige Mitglied im Verein sind. Der Familienbeitrag beläuft sich auf höchstens zwei Erwachsenenbeiträge, z. Z. also **10,– DM monatlich,** ohne Rücksicht auf die Zahl der Familienangehörigen, die im Verein sind. Hierin ist eine nicht unerhebliche Ersparnis und ein Anreiz zur Mitgliedschaft im STV für Familien zu sehen. Beispiel: Bisher zahlten Eltern und zwei Kinder monatlich 13,– DM Vereinsbeitrag (das vierte Mitglied einer Familie war beitragsfrei). Ab 1. Januar 1976 zahlt dieselbe Familie für alle Angehörigen nur noch 10,– DM monatlich Beitrag.

Bericht der Handballabteilung für das Jahr 1975

Im Jahre 1974 konnte ich an dieser Stelle berichten, daß es mit der Handballabteilung wieder aufwärts geht.

Alle Seniorenmannschaften sahen im Januar 1975 mit berechtigten Hoffnungen dem Ende der Hallenhandball-Meisterschaften entgegen. Unsere 1. Mannschaft (1. Kreisklasse) lag auf dem 2. Tabellenplatz und machte sich schon Hoffnungen auf den Aufstieg in die Kreisliga.

Durch Verletzungen und Spielerausfällen ging ein Spiel verloren und ein weiteres endete unentschieden. Somit wurde ein Punktegleichstand mit Thomasberg/Ittenbach III hergestellt. Das notwendig gewordene Entscheidungsspiel ging leider verloren, da die Mannschaft von Thomasberg von ca. 100 Schlachtenbummlern stark angefeuert wurde, während es bei uns nur zwanzig Anhänger gab. Dadurch waren wir nur Dritter in der Tabelle und stiegen nicht in die Kreisliga auf. Trotzdem muß ich an dieser Stelle allen Spielern für die gezeigten Leistungen Dank und Anerkennung aussprechen.

Die zweite Mannschaft (nur aus jungen Spielern bestehend) erreichte in der 2. Kreisklasse Gruppe A den 3. Tabellenplatz. Hier zeigte sich in einigen Spielen, die verloren gingen, die Unerfahrenheit gegenüber den routinierten Mannschaften. Mit der Zeit werden sie jedoch auch die Gelegenheit haben, Erfahrungen zu sammeln und auf dem Spielfeld umzusetzen.

Bei der dritten Mannschaft ging alles wider Erwarten gut in der Gruppe B der 2. Kreisklasse. Hier geschah das gleiche wie auch bereits bei der 1. Mannschaft aufgeführt, daß nach Ende der Meisterschaft ein Entscheidungsspiel notwendig wurde, das leider verloren ging.

Für diese Mannschaft war es jedoch nicht so tragisch, denn in die 1. Kreisklasse konnten sie nicht aufsteigen, da die 2. Mannschaft weiter in dieser Kreisklasse verblieb. Es ist immer schön, wenn man den Spielern für gute Leistungen danken kann.

Bei unseren Jugendmannschaften ging es leider nicht so erfolgreich her wie bei den Senioren. A- und B-Jugend wurden auf den letzten Tabellenplatz verwiesen. Hier muß ich aber den Spielern helfen, und zwar liegt die Ursache hierin, daß es mir erst 1974 gelungen war, für die Handballabteilung einen Trainingsabend (Dienstag) im Jungengymnasium zu bekommen. Diese Zeit von $1^1/_2$ Stunden reicht auf keinen Fall dazu aus, in kurzer Zeit mit den Mannschaften, die Trainingsmöglichkeiten in einer Dreifach-Halle, also mit normalem Spielfeld, haben, zu konkurrieren. Hier eingeschlossen sind auch unsere Mädchen, die ebenfalls Tabellenletzte wurden.

Es bedurfte manch guter Worte, um Spielerinnen und Spieler nach hohen Niederlagen zum Weitermachen zu bewegen.

Im Frühjahr ging es dennoch mit frischem Mut in die Sommerrunde. Es waren von den Senioren drei Mannschaften für die Kleinfeldrunde gemeldet. Es ist damit das erste Mal, daß in Siegburg nach 1947 kein Großfeldhandball mehr gespielt wurde. Die Zeiten haben sich auch hier gewandelt.

Es war für uns nicht sehr schön in der Kleinfeldrunde, da wir von den sieben Mannschaften allein drei stellten. Somit gab es vereinsinterne Kämpfe. Hier war es dann wieder wie 1974. Die 1. Mannschaft wurde Zweiter, während die zweite und dritte weiter zurücklagen. Eine Neuerung gab es in diesem Jahr, indem es jetzt wie im Fußball eine Pokalrunde gibt.

Mosaik-Wand- und Bodenfliesen

— Klinker - Platten —

Karl Michaelis

Fliesenlegermeister

SIEGBURG

Kaiserstraße 127 - Ruf 6 37 73

Jatsch u. Drewelies

Schreinerei - Innenausbau

52 Siegburg, Aulgasse 7a

Betrieb: Bismarckstraße 44

Telefon 6 37 64

Durch den Austragungsmodus erhielten wir einen Gegner, der drei Klassen höher spielt als wir, T.V. Königswinter.

Wir hatten zwar das Heimrecht, aber da wir in Siegburg keine Halle haben, wurde das Spiel in der Halle Königswinter ausgetragen. Nach einem harten Kampf mußten wir uns leider mit 12:16 geschlagen geben.

Ferner nahmen wir an zwei Turnieren teil, und zwar ein Hallen- und ein Kleinfeldturnier. In der Halle wurde der zweite Platz von acht teilnehmenden Mannschaften belegt.

Ende September begannen die Hallenhandball-Meisterschaften 75/76. Die dritte Mannschaft wurde leider zurückgezogen, da die älteren Spieler nicht mehr jeden Sonntag spielen wollen. Da jedoch im nächsten Jahr fünf Jugendspieler zu den Senioren kommen, wird diese Mannschaft 1976 neu aufgestellt werden können.

Es ist uns gelungen, alle 14 Tage die Halle der Kreisberufsschule Sieglar zu bekommen, und wir werden dort viele Mannschaften zu Übungsspielen einladen. Ab 1. 9. 1975 hat unsere Jugend einen Übungsleiter, der auch Sportlehrer ist. Die ersten Erfolge sind bereits zu sehen, denn die A-Jugend steht z. Z. ungeschlagen an der Spitze. Wir wollen hoffen, daß es bis zum Ende der Meisterschaft so weiter geht. Bei der B-Jugend klappt es noch nicht so richtig, da die meisten Spieler eigentlich in die C-Klasse gehörten. Die Mädchen sind dieses Jahr schon besser geworden, denn hier gingen erst zwei Spiele verloren. Man sieht auch hier, daß mit Training auch Leistungssteigerungen zu erzielen sind. Dem bisherigen Jugendwart Richard Friese sei hier für seine Tätigkeit auch ein Dank ausgesprochen. Ich habe die Hoffnung, daß nach Fertigstellung der Dreifachturnhalle am Neuenhof weitere Handballfreunde zu uns stoßen und auch ein Aufstieg in eine höhere Klasse möglich wird.

Die „ALTEN HERREN" sind in diesem Jahr nicht sehr aktiv gewesen, da die meisten Spieler in der 3. Mannschaft mitspielten.

So wurde nur ein Hallenturnier ausgetragen, mehrere Freundschaftsspiele sowie die Meisterschaftsrunde im Februar und März 1975.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Sportkameraden, die mich regelmäßig unterstützten und wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest sowie ein gutes Neues Jahr 1976.

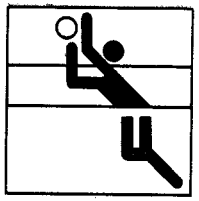
Euer Sportkamerad
Werner Neumann

Kindermoden, Babyausstattung, Kinderwagen, Kindermöbel

wasser

SIEGBURG

Markt 6 — Telefon 6 41 60



Jahresbericht der Faustballabteilung

In Fortführung meines Jahresberichtes von 1974 muß ich leider sagen, daß sich auch im verflossenen Spieljahr 1975 unsere gesetzten Hoffnungen auf gutes Abschneiden der einzelnen Mannschaften in den ausgetragenen Spielen nicht restlos erfüllt haben. Sehen wir allerdings vom Leistungsstand ab, können wir mit der sportlichen Ausbeute, d. h. mit der Teilnahme an den sportlichen Veranstaltungen im Faustball, mehr als zufrieden sein, denn unsere Faustballmannschaften aller Altersgruppen waren in diesem Jahr innerhalb und außerhalb des Sieg-Rhein-Kreises sehr aktiv tätig und hatten sich mit und ohne Erfolg an den verschiedensten Faustball-Turnieren beteiligt. Obwohl sich unsere jungen Spieler, im Gegensatz zum Vorjahr, wesentlich verbessert haben, fehlt ihnen doch noch im entscheidenden Moment die spielerische und taktische Erfahrung, um zu den erhofften Erfolgen zu kommen. Dies zeigte sich vor allem bei der Teilnahme an den ausgetragenen Punkt- und Pokalspielen. Streckenweise zeigten diese jungen Spieler recht ansprechende Leistungen. Schlichen sich allerdings spielerische und taktische Fehler ein, wurden sie mit den auftretenden Schwierigkeiten schlecht fertig. Aber bei intensivem und richtigem Training sollten sich diese Mängel abstellen lassen. Anlagen für einen guten Faustballspieler sind bei jedem dieser jungen Spieler vorhanden. Als Beispiel

Rasthaus

„ZUR ALTEN POSTSTRASSE"

Inhaber: Fritz Linden OHG

an der Autobahn Köln — Frankfurt/M.

SIEGBURG

Telefon 6 60 68 — 6 60 69

HOTEL — RESTAURANT - CAFÉ

Erstklassige Küche — Eigene Konditorei

Tag und Nacht geöffnet

sollte hier die Altersmannschaft der AK IV angeführt werden, die für den Siegburger Turnverein aufgrund ihrer spielerischen Erfahrungen in ihrer Klasse schöne Erfolge erzielen konnte.

Bei dem Jahresbericht bzw. Rückblick 1974/75 der Faustballabteilung kann natürlich nur über einen Teil und die interessantesten Spiele berichtet werden, denn alle ausgetragenen Spiele aufzuführen, würde einen zu großen Raum einnehmen. Beginnen wir mit den Hallen-Faustball-Rundenspielen 1974/75. Hier beteiligten sich ausnahmslos alle Spieler der Abteilung, denn es waren außer der Mannschaft für die Pokalwinterrunde weitere drei Mannschaften für die Hallenspiele gemeldet. Während sich die Pokalmannschaft und die Mannschaften der AK II und III gegen die spielstarken Mannschaften von ATV Bonn, Bickenbach und TV Ossberghausen nicht durchsetzen konnten, kam die Mannschaft der AK IV mit Breitenstein, Garczarek, Höltkemeier, Kraft und Eberlein eine Runde weiter, mußten sich dann allerdings bei den später auszutragenden „Rheinischen Hallen-Faustballmeisterschaften" in der Olympiahalle in Köln den spielstarken und technisch reiferen Mannschaften aus Aachen und Köln beugen. Der im vergangenen Jahr gewonnene Wanderpokal für die AK III im Hallenfaustball des SSV Overath konnte nicht verteidigt werden – man höre und staune –, da nur drei Spieler zur Stelle waren. Da auch in den anderen Altersklassen mitunter Spieler zu angesetzten Spielen unentschuldigt fehlten, habe ich den Beweis, daß dieser und jener Spieler nichts von der Gemeinschaft hält, denn sonst hätte er den Spielführer oder Obmann von seinem Fernbleiben **vorher** davon unterrichtet. Dies sollte man eigentlich von einem jeden Spieler voraussetzen und erwarten. Aber weiter zum Spielbetrieb. Der vom „STV" gestiftete Wanderpreis im Hallenfaustball für die Altersklasse IV wurde am 3. März 1975, zum Ausklang der Hallensaison, in der Dreifachsporthalle in Menden ausgespielt. Nach spannenden Spielen ging der Kölner Turnverein 1843 mit 10:0 Punkten vor unserer Mannschaft mit 8:2 Punkten als Sieger hervor.

Allen Freunden unseres Hauses wünschen wir
frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

büttgen

Ihr Fachgeschäft für aktuelle Herren- und Knabenmoden

Markt 8–9 SIEGBURG Ruf 6 25 60

Den dritten Platz belegte die Mannschaft des TV Neuß. Für die kommenden Sommermonate wurde der Spielbetrieb auf die einzelnen Sportplätze verlegt. Für die Sommerrundenspiele wurde für die offene Klasse sowie für die Altersklasse III und IV gemeldet. Trotz guter Leistungen mußte sich die Mannschaft der Meisterklasse und der AK III den stärkeren Gegnern beugen, während die Mannschaft der AK IV (über 50 Jahre) sich den Titel eines Gaumeisters erkämpfte. Als Gaumeister nahm dann die Seniorenmannschaft an den Gaugruppenspielen in Köln teil. Nachdem unter anderem die Mannschaften von TV Neuß 21:17, KTV Opladen und MTV Aachen 24:20 geschlagen wurden, qualifizierten sie sich als 2. Vertreter hinter der Kölner Turnerschaft 1843 für die „Rheinischen Faustballmeisterschaften 1975". Bei der Austragung der Meisterschaft, die im Düsseldorfer Rheinstadion ausgetragen wurde, mußte sich unsere Mannschaft, trotz aller Anstrengungen und kämpferischen Einsatzes, mit dem 4. Platz begnügen. Den Meistertitel erspielte sich die Mannschaft von Polizei Essen vor TuS Wülfrath. Weiterhin nahmen wir in den Sommermonaten in den Altersklassen an den verschiedensten Turnieren teil. Beim „Frank Engelbrecht Gedächtnis-Turnier" in Overath am 15. 6. 1975, bei dem 16 Mannschaften beteiligt waren, kamen wir mit zwei gemischten Mannschaften nicht in die Zwischenrunde. Dagegen belegte unsere junge Mannschaft in Bickenbach und Wahlscheid, nach zum Teil guten Spielen, hinter SV Bickenbach und TS Ossberghausen den 2. bzw. 3. Platz. Beim Gaualterstreffen am 13. 7. 1975 in Bad Honnef zeigte diese junge Mannschaft, daß sie bei richtiger Spieleinstellung und Auffassung Erfolge erzielen kann. Mit den Spielern H.-J. Brenig, Kania, Rohn, Wolf und Büser verlor sie nach technisch und kämpferisch guten Spielen, nachdem in der Gruppe 1 alle weiteren Spiele gewonnen wurden, gegen die ausgezeichnete und eingespielte Mannschaft vom ATV Bonn nur mit 23:24 Punkten. In der Vorentscheidung kamen dann die beiden gemeldeten Mannschaften des Siegburger Turnvereins zusammen und lieferten sich einen erbitterten Kampf, der erst in der Verlängerung von den „Jungen" gegen die „Alten" gewonnen wurde. Hier könnte man einblenden „Jugend gegen Cleverneß". Das Endspiel entschied der ATV Bonn wieder für sich. Als Höhepunkt in dieser Faustballsaison kann das Jubiläumsturnier des KT 43 Köln gewertet werden, welches am 17./18. 7. 1975 auf den Vorwiesen des Müngersdorfer Stadions auf 18 Spielfeldern mit über 120 Mannschaften durchgeführt wurde. Gemeldet waren von uns je eine Mannschaft der AK III und IV. Während sich die AK III bei der Stärke der anderen Mannschaften nicht so durchsetzen konnte, brachten die Spiele für unsere Senioren der AK IV einen schönen Erfolg. Nachdem der Vorjahressieger mit 27:21 geschlagen wurde und weiterhin TuS Opladen 24:19, TV Neuss 25:23 und TSV Duissern mit 19:16 das Nachsehen hatten, mußten sich unsere Spieler im Endspiel gegen KT 43 Köln mit 36:27 geschlagen bekennen und gingen als 2. Sieger hervor. Den Abschluß der Sommerspielzeit bildete das „Dreier Vereins-Turnier" zwischen SSV Overath, TV Wahlscheid und STV Siegburg. Gespielt wurde in 3 Runden, wobei die dritte Runde auf unserem Sportplatz am 13. 9. 1975 durchgeführt wurde. Die drei Durchgänge endeten mit einem großen Erfolg für den TV Wahlscheid. Nachdem der SSV Overath im vergangenen Jahr den vom Siegburger Turnverein gestifteten Wanderpreis nach Overath entführen konnte, durfte in diesem Jahr der TV Wahlscheid den Wanderpreis entgegennehmen. Unsere beiden Mannschaften konnten sich nicht durchsetzen und belegten den 3. bzw. 4. Platz. Somit waren die Sommerspiele abgeschlossen, und es warten auf uns die Hallenrundenspiele 1975/76, zu denen wiederum 3 Mannschaften gemeldet sind.

Etwas Erfreuliches gibt es noch zu berichten. Im Spätsommer 1975 fanden sich unter Leitung unseres Übungsleiters Herm. Lindner regelmäßig Schüler für

Seit 1882

Parfümerie Hofmann

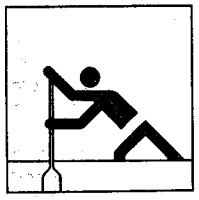
Fernruf 6 41 39 SIEGBURG Kaiserstraße 5

das Faustballtraining ein. In der Zwischenzeit beteiligen sich bereits 9 Schüler im Alter von 11–13 Jahren am Training, so daß schon eine Schülermannschaft gestellt werden könnte. Montag für Montag eilen nun die sportbegeisterten Schützlinge von H. Lindner in die Turnhalle Nordschule, um sich zu trimmen und sich in die Spieltechnik des Faustballspiels einweisen zu lassen. Es ist nur zu hoffen, daß ihre Sportbegeisterung für den Faustballsport nicht erlahmt und sich noch mehr Schüler hierfür melden und begeistern können. Auch an einer Damenfaustballmannschaft besteht innerhalb der Abteilung Interesse, aber hier fehlen die faustballbegeisterten Spielerinnen. Zum Jahresabschluß darf ich allen Spielern der Faustballabteilung ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1976 wünschen.

Rudolf Eberlein

Achtung: Turnerinnen!!!

Wer hat Interesse am Faustballspiel?
Meldung beim Übungsleiter Herm. Lindner, Tel.: 4 52 83 oder
donnerstags ab 20 Uhr Turnhalle Nordschule.
Bei genügender Beteiligung wird das Training montags ab 19–20.30 Uhr in der Turnhalle „Innere Stadt", Im Haufeld, durchgeführt.



Kanu- und Ski-Abteilung
— Skisport —

Wenn der Winter 1975/76 als solcher so wird wie der vergangene Sommer nach Jahren wieder ein richtiger, heißer Sommer war, dann, aber nur dann, kann uns Skisportler Petrus mit sich versöhnen!

Zum Skilaufen braucht's einen g'führigen Schnee, und akkurat den mußten wir in den letzten Winterhalbjahren vermissen. Kein Wunder, wenn da alle Begeisterung für den weißen Sport nichts brachte, wenn wir einmal von den herrlichen Skifreuden absehen, die wenigen Glücklichen von uns im Hochgebirge der Alpen beschert wurden. Auch der Westdeutsche Ski-Verband und der Rheinische Turnerbund hatten unter dem schlechten Winter zu leiden: nahezu sämtliche Wettkämpfe im westdeutschen Raum mußten verlegt, nochmals verlegt und schließlich abgesagt werden. Wahrlich traurig. Dabei hatten unsere Skiläufer den ganzen Sommer übrig eifrig Sport und Gymnastik betrieben, um gut auf den Brettern stehen und bestehen zu können. Wir zählen ganz ausgezeichnete Skiläufer in unseren Reihen, die sich gerne einmal im Wettkampf bewähren möchten, aber es muß zunächst und vor allem die Gelegenheit dazu vorhanden sein. Hoffen und vertrauen wir also auf den „harten" Winter, der auf einen heißen Sommer folgen soll.

Unsere Übungsleiter Hans Böckem und Alfons Brunnert leiteten jeder einen zweiwöchigen Skirkurs in der französischen Super-Skistation Lesdeux-Alpes. Jeder, der das Glück hatte, an einem dieser Kurse teilnehmen zu können, wird auch jetzt noch begeistert bestätigen, daß nur Superlative reichen, das dort mögliche skiläuferische Erleben in die richtigen Worte zu fassen. Ski-Obmann Hans Merten hat bereits im November d. J. „getestet", ob das Skigebiet am 3204 m hohen Kitzsteinhorn bei Kaprun in Österreich geeignet ist, einen Abteilungs-Skikurs dort zu veranstalten. Bekanntlich befindet sich auf dem großen Gletscher am Kitzsteinhorn eines der wenigen Sommer-Skigebiete Europas, erschlossen durch eine der größten und leistungsfähigsten Bergbahnen unseres deutschsprachigen Nachbarlandes.

Die Skisportler erfüllten auch 1975 wieder in großer Zahl die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen in Silber und Gold. Nicht wenige von uns besitzen bereits das Gold. Sportabzeichen mit der Zahl „10" daran, für entsprechend viele Wiederholungen der Bedingungen – ein echter Leistungs- und Fitneßnachweis. Dem Oberturn- und Sportwart des Vereins, unserem Hans Böckem, kommt vor allen anderen das Verdienst zu, der nimmermüde und ständig mit neuen Übungen aufwartende Leiter der allwöchentlich stattfindenden Übungsabende der Kanu- und Skisportler zu sein. Wir alle sind ihm deshalb erneut zu Dank verpflichtet. Hans Böckem ist ein Übungsleiter, wie wir ihn uns besser und einsatzfreudiger nicht denken können. Alle Freunde des Skisports sind auf unseren Abteilungsversammlungen freitags im Bootshaus (ab 20 Uhr) herzlich willkommen. Es sind Gemeinschaftsfahrten mit großen Omnibussen in das Sauerland geplant, und wir dürfen verraten, daß die Busse zu äußerst attraktiven Fahrpreisen benutzt werden können. Aber – es ist „Beteiligung" erforderlich. Also laßt bei Schnee und Eis den eigenen fahrbaren Untersatz lieber zu Hause und fahrt mit in der fröhlichen Gemeinschaft eines mit Gleichgesinnten besetzten Busses!

Zum Schluß wünschen wir allen Freunden des Skisports ein kräftiges „Ski-Heil!" zum bevorstehenden Jahreswechsel.

Abt.-Leiter und Geschäftsführer ist Heinz Fischer, Tel. 6 54 50

Ski-Obmann: Hans Merten, Tel. 6 28 64

Ski-Lehrwart: Frau Petra Hoff, Ski-Übungsleiter: Hans Böckem, Alfons Brunnert, Hans Merten und Dieter Vollberg.

Hans Merten

Dachdeckermeister

Dachdecker — Bauklempnerei — Isolierungen

52 SIEGBURG

Bonner Straße 21 h — Ruf 6 28 64

Kanu- und Skiabteilung
— Kanusport —

Claus Bähr und Heinz-Jürgen Meuler wurden 5. der Deutschen Wildwassermeisterschaften 1975 im Jugend-C II und in den Wildwasserkader des Kanu-Verbandes Nordrhein-Westfalen berufen!

Die Überschrift soll zu Anfang unserer Berichterstattung auf den sportlich wertvollsten Sieg unserer Kanusportler hinweisen. Mit Claus Bähr und Heinz-Jürgen Meuler besitzen wir eine Canadier-Zweierbesatzung, die auf dem besten Wege ist, an die Erfolge unserer unvergessenen C II Mixed-Kombination Petra Limbach (jetzt Frau Hoff) – Manfred Hagen anzuknüpfen. Bei den zu Saisonbeginn stattgefundenen Westdeutschen Wildwasser-Meisterschaften belegten Bähr–Meuler mit nur 1,5 Sek. Rückstand auf das Siegerboot den 2. Platz, am Ende der Saison 1975 können sie als das wohl stärkste Jugend C II-Boot betrachtet werden. Wir erhoffen uns jedenfalls noch „mehr" von Claus und Heinz-Jürgen. Die Einladung unserer beiden derzeitigen Spitzenfahrer zum dreiwöchigen Wildwasser-Lehrgng des Kanu-Verbandes NW auf französischen und norditalienischen Wildflüssen und ihre Aufnahme in den Kader der besten Wildwasserabfahrer unseres Landes sollten nur der Anfang eines erfolgreichen Zweierteams sein.

Von unseren Aktiven waren in diesem Jahr bei Wildwasser-Abfahrtsrennen jeweils unter den drei besten Booten ihrer Klasse plaziert, teilweise zum wiederholten Male: Claus Bähr als C I-Fahrer, Manfred Hagen, Uli Ahlborn, Ferdi Kochems, Gerd und Gertrud Kurscheid, Ursula Vogel sowie Wolfgang Willscheid. Vor allem unser Wolfgang Willscheid sollte, wenn er 1976 wieder mehr

Josef Böckem & Sohn

DACHDECKER UND BAUKLEMPNEREI

— MEISTERBETRIEB —

Ausführung von sämtlichen
Dachdecker- und Klempnerarbeiten
sowie Isolierungen aller Art
Spezial-Verleger
der schwedischen Dachstoffe
alu - Villadrit etc.

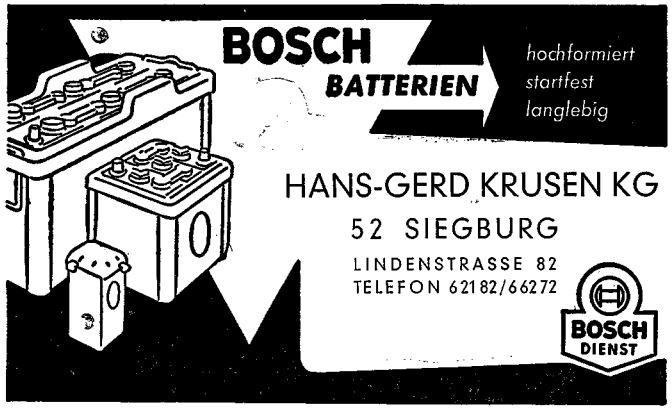
SIEGBURG

Gartenstraße 41 b - Ruf 6 31 05

trainiert, an seine Erfolge aus früheren Jahren im C I anknüpfen können. Beachtlich schlugen sich überhaupt alle Aktiven, die wir nicht ohne Lob für ihren Trainingsfleiß lassen möchten. Unter der rührigen Führung des neuen Kanu-Wanderwarts, Manfred Riechert, seines Zeichens Oberstleutnant der Bundesluftwaffe, dessen Familie mit nicht weniger als 5 Booten gleichzeitig auf dem Wasser unterwegs ist, waren auch unsere Wanderfahrer auf zahlreichen Gewässern in Europa unterwegs. Manfred Riechert ist zu wünschen, daß seine mannigfachen Bemühungen, weitere Wanderfahrer – vor allem die „Älteren" – mehr bzw. wieder ins Boot zu bringen, bald den erhofften Erfolg zeitigen.

Eine runde Sache war die mehrwöchige Jugoslawienfahrt unserer Kanujugend. Mit 2 Kleinbussen und einem Bootsanhänger gelangte die Gruppe unter Kanu-Obmann Gerd (Moby) Kurscheid und Jugendwart Klaus Neuenhöfer zu herrlichen Wildwasserfreuden auf noch naturbelassenen, klaren Flüssen. Ein Besuch der einmalig schönen Plitvicer Seen, einem Naturparadies sondergleichen, war das i-Tüpfelchen der Fahrt. In dieser Landschaft wurden Szenen der bekannten Karl-May-Filme gedreht.

Eine besondere kanusportliche Leistung vollbrachte unser routinierter Manfred Hagen, Trainer unserer Wildwasserabfahrer. Ihm gelang, zusammen mit einem Kölner Kanusportler im C II fahrend, die immer noch als großes Abenteuer geltende Befahrung des Grande Danon du Verdon in den französischen Seealpen, Europas größter Schlucht. 13 Stunden dauerte die mit Erleben und sportlicher Anstrengung zum Bersten gefüllte Exkursion durch den 23 km langen und bis zu 800 m tiefen Canon, wobei der C II mit Seilen einige Male über haushohe Steintrümmer transportiert werden mußte. „Wir waren mit unseren Kräften am Ende", berichtete Manfred Hagen, „als wir den Ausgang der Schlucht erreichten." Noch bis vor wenigen Jahren rechnete man für die



Durchführung der großen Verdonschlucht mit mindestens 2 Tagen, mußte also einmal inmitten einer bedrückenden, aber grandiosen Felsenlandschaft übernachten. Jeder, der das Glück hat, seinen Urlaub einmal in Südfrankreich nahe Nizza verbringen zu können, sollte dem Grande Canon einen Besuch abstatten. In sechs- bis achtstündigem Klettermarsch ist auf einem vom Touring-Club-de-France kühn angelegten Sentier (2 Felsstollen) die Hälfte, nämlich der obere Teil dieser phantastischen Schlucht, durch einen rüstigen und gewandten Wanderer zu erleben.

Der Wanderpreis des Bezirks Köln–Aachen im Kanu-Verband Nordrhein-Westfalen für den besten Jugend-Mannschaftscanadier ging 1975 endgültig in unseren Besitz über. Seitdem hängt die Trophäe, von den Aktiven ob ihres Aussehens respektlos „Lautsprecher" genannt, endgültig im Bootshaus, wo sie sich bereits seit 2 Jahren befunden hatte. Wir haben uns nicht lumpen lassen und gleich einen Nachfolge-Wanderpreis gestiftet, der – ohne Übertreibung – ein handwerkliches Meisterwerk genannt werden kann. Manfred Riechert (Holz-) und Gerd Kurscheid (Emailarbeit) haben ihn „verbrochen".

Den Abteilungs-Wanderpokal für den aktivsten Kanu-Wanderfahrer mit den zahlreichsten befahrenen Gewässern brachte Jürgen Kloos endgültig in seinen Besitz, obgleich er den Pokal als Zierde im Bootshaus beläßt.

Auf dem Herbstfest „Abpaddeln und Anskiern" der Kanu- und Ski-Abteilung am 29. November d. J. im Bootshaus wurde Hans Schmitz, Bonner Straße, mit der Silbernen Abteilungs-Ehrennadel und Urkunde für 25jährige treue Mitgliedschaft ausgezeichnet für besondere sportliche Leistungen.

Die Verwaltung der größten Abteilung des Siegburger Turnvereins umfaßt auch das Boots- und Vereinshaus, das in absehbarer Zeit durch einen seitlichen Anbau vergrößert werden soll, wenn es nicht gelingen sollte, das frühere Städt. Wasserwerk neben unserem Hause zu pachten. Wir würden dann alle Raumnöte mit einem Schlag und für kaum abzuschätzende Zeiträume los, und auch die finanzielle Beanspruchung würde voraussichtlich geringer sein. Die Abteilungsleitung wird, in Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand, das Vorhaben weiter verfolgen.

MÖBELHAUS

EDUARD Schmitz

SCHLAFZIMMER - WOHNZIMMER - KÜCHEN

POLSTERMÖBEL - TEPPICHBÖDEN

52 Siegburg - Frankfurter Straße 53 - Fernruf 68075

Regen Besucherzuspruchs erfreute sich das Sommerfest der Abteilung mit Taufe der neu hinzugekommenen Kanusportler durch Neptun und Gefolge. Die Kanutentaufe, wie sie genannt wird, ist eine schöne Tradition seit Gründung der Abteilung im Jahre 1932. Früher mit einfachsten Mitteln am Ufer der Sieg, vielfach gelegentlich der ersten Bootsfahrt der Neulinge improvisiert durchgeführt, erscheint Neptun heute mit wallendem Haupt- und Barthaar, den Dreizack in der Hand, flankiert von Triton und den Nymphen, im fackelbeleuchteten Boot herannahend. Und zur Taufzeremonie werden „Appetithäppchen" nach strengem Geheimrezept verabreicht und für die äußere Säuberung der Täuflinge muß gar die Technik herhalten: Ein Schaumerzeugungsgerät hüllt alles in weiße Schlagsahne ein, die Neptun mit einem überdimensionalen hölzernen Rasiermesser und danach mit sehr viel kaltem Wasser wieder abspült. Erst dann gehört der Neuling dem Kreise der Zünftigen an und darf ab sofort ein Wort „mitreden".

Der Abteilungsvorstand, allen voran unser Wanderwart, wünscht sich für 1976 eine regere sportliche Tätigkeit der Wanderfahrer. Hier gilt es, an frühere Jahre anzuknüpfen, als 30 000 und mehr Kilometer in den Booten zurückgelegt wurden. Das Erlebnis der Natur vom Wasser aus, im Boot sitzend, ist unverändert herrlich geblieben und gesund ist es wie eh und je auch. Also- kommt und macht mit!

Allen Mitgliedern und Freunden der Abteilung ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Abteilungsleiter und Geschäftsführer ist Heinz Fischer, Kanu-Obmann ist Gerd Kurscheid, Jugendwart Klaus Neuenhöfer.

Das Bootshaus hat die Telefon-Nr. 6 89 75.

Wir reinigen wirklich alles.

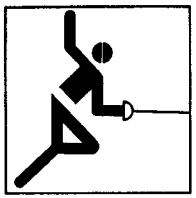
Ganz gleich, ob Sie uns Ihre Garderobe, Pelz- oder Lederbekleidung, ob Sie uns Ihre Teppiche oder Polstermöbel anvertrauen: Wir garantieren in jedem Falle eine meisterhafte Reinigung. Das sind wir Ihnen und unserem guten Ruf schuldig.

Chem. Reinigung Färberei Schulz SIEGBURG · MARKT 45 ACHTEN SIE AUF UNSERE FILIALEN UND ANNAHMESTELLEN

Siegburg - Markt 45

Annahmestellen in allen Stadtteilen

Eine befindet sich bestimmt in Ihrer Nähe



Bericht der Fechtabteilung 1975

Da ich mich leider wegen meiner Knieverletzung in der Betreuung unserer Jugend in den letzten Monaten wenig nützlich machen konnte, meinte man (mein Mann), daß ich wenigstens vom Fechter-Geschehen in diesem Heft berichten könne.

Ganz „große Taten" wurden nicht vollbracht, und so werde ich nicht über jedes beschickte Turnier so lebhaft und ausführlich berichten.

Am 16. 2. stand in Godesberg das erste Qualifikations-D-Turnier – es wurde nach Jahrgängen getrennt gefochten – im Degen an. Hier konnte sich Dirk Haamann mit seinem 3. Platz 8 Punkte für das im Rhein. Fechterbund bestehende D-Kader-Punkte-System holen. Daniel Schmitz wurde IV. = 6 Punkte und Udo Haamann V. = 5 Punkte. Für den am gleichen Tag dort angesetzten Länderkampf Rheinland : Westfalen wurde Dirk Haamann für die rheinische Mannschaft nominiert, konnte aber mit 2 S/3 N an der sehr knappen Niederlage 12:13 auch nichts ändern. Aber es war eine Augenweide, die durchtrainierten, kampfstarken Junioren in spannenden Duellen – das Ergebnis zeigt es – fechten zu sehen.

In den folgenden Berichten werden die Namen A. Hertel und D. Haamann nicht zu finden sein, da beide zu jener Zeit in der Reifeprüfung standen und wegen mangelndem Training keine Turniere besuchten.

Auf dem Schüler-Florett-Turnier in Essen am 15./16. 3. konnten sich von den 13 gestarteten Siegburgern nur Sabine Hallscheidt und Maria Jüsten bis zur Vorendrunde durchschlagen. Dann kam auch für sie das A u s !

Während der Osterferien nahmen Chr. Losem, Annette Hallscheidt, P. Kurth, D. Schmitz und U. Haamann an einem einwöchigen Fecht-Lehrgang in Bonn im Bundesleistungszentrum teil. Es wurde hart trainiert, aber die gute Unterbringung, Verpflegung und Freizeitgestaltung halfen den „Muskelkater" vergessen!

Das
Fachgeschäft
für moderne
Augenoptik

Contactlinsen

Ruf 6 23 97

Optiker
Hilbich
Brillenspezialist

Siegburg, Kaiserstraße 17

D. Schmitz (Jahrgang 59) wurde auf dem Schüler-Turnier Kl. II im Degen am 19. 4. in Godesberg Erster, Henning Vieweg (59) Sechster und Udo Haamann (61) ebenfalls Erster. Der „D e g e n" – erst seit kurzem von unseren jüngeren Schülern entdeckt – scheint diesen 3 Fechtern gut in der Hand zu liegen!

Es qualifizierten sich im He-Florett am 20. 4. Schüler Kl. II in Godesberg:

Jahrgang 59: D. Hund I. (beachtlich! Sein 1. Turnier)
Jahrgang 59: M. Knoche VI.
Jahrgang 60: M. Mies II., P. Kurth III., A. Hochgeschurz IV.
Jahrgang 61: A. Vogel II., K. Jüsten III.
Jahrgang 62: K. Eiler II.
Jahrgang 63: M. Krummacher III., P. Höller VI.

Da-Florett:

Jahrgang 59: B. Warning (aufgestiegen ohne Konkurrenz)
Jahrgang 63/64: Ruth Jüsten VI.

Degen:

Jahrgang 59: D. Schmitz I., H. Vieweg V.
Jahrgang 61: U. Haamann I.

Auf dem Qualifikations-D-Turnier der RFB in Quadrat-Ischendorf am 27. 4. hieß es wieder Punkte sammeln! Sabine Hallscheidt hatte einen guten Tag erwischt und belegte den 2. Platz = 10 Punkte. Susanne Bauer fiel in der Vorendrunde aus und bekam aber immerhin hierfür noch ihre 3 Punkte.

Lange geplant durch Schriftwechsel und Organisation war nun der Gegenbesuch in unserer Partnerstadt Nogent sur Marne am verlängerten Pfingst-Wochenende, 16.–19. 5.

Alt und jung freuten sich auf ein Wiedersehen mit unseren im vergangenen Jahr hier kennengelernten sympathischen französischen Fechtfreunden. Ganz herzlich war dann noch spät in der Nacht (24 Uhr) der Empfang. Geduldig hatten Pflegeeltern und Offizielle auf den mit erheblicher Verspätung eintreffenden Zug gewartet.

Am Samstag fanden dann die Fechtkämpfe der 4 Mannschaften statt. Unsere beiden jüngeren Schüler-Mannschaften sowie unsere Mädels mußten sich der besseren Klinge unserer Gastgeber beugen. Erfolgreich hingegen waren unsere Junioren (Jahrgang 59/56) mit A. Hertel, Dirk Haamann, H. Vieweg und D. Schmitz. Das Ergebnis: 9:7! Hertel war hier bester Einzelfechter mit 4 Siegen. Er und auch Udo Haamann, der von seinen 4 Kämpfen in seiner Mannschaft 3 Siege errang, bekamen in der anschließenden, sehr gesellig aufgezogenen Siegerehrung eine Medaille.

Am Sonntagabend traf man sich dann wieder, wo geehrt, Geschenke ausgetauscht, gelacht, getanzt, gegessen und getrunken wurde, und die Stimmung war nach allgemeiner „Aussage" einfach „Klasse"! Alle unsere 16 Jugendlichen wurden in der übrigen Zeit von ihren Gasteltern bestens betreut und mit

TAPETEN - BODENBELÄGE - GARDINEN

inhausen

52 Siegburg, Cecilienstraße 8

Wir wünschen allen Freunden unseres Hauses

FROHE WEIHNACHTEN UND VIEL GLÜCK 1976

vielen Sehenswürdigkeiten in und um Paris vertraut gemacht. Das Präsidenten-Ehepaar und der französische Meister waren rührend um unser Wohl (Ehepaar Haamann und Ehepaar Ruberg) bemüht, und mit Wehmut traten wir am Pfingstmontag die Heimfahrt im überfüllten Zug an.

Hier die Ergebnisse vom Aufstiegsturnier Junioren Kl. II – Degen in Godesberg am 31. 5.:

D. Schmitz III., H. Vieweg IV. und U. Haamann VI. –

Alle damit in die nächste Gruppe aufgestiegen.

Von 10 auf dem He-Florett-Qual.-D-Turnier der RFB in Düsseldorf am 1. 6. gestarteten Siegburgern mußten bereits 8 in Vor- und Zwischenrunden ausscheiden. Für U. Haamann und H. Vieweg kam das Aus in der Vorendrunde, womit sie sich aber noch jeweils 3 Punkte holten.

Durch nachfolgende Plazierungen bei den Rheinischen Schülermeisterschaften in Düsseldorf am 21./22. 6. konnten sich die Teilnahme an den Westdeutschen Schüler-Meisterschaften erfechten:

Da-Fl.:	Sabine Hallscheidt	(59)	8. Platz
	Susanne Bauer	(61)	8. Platz
He-Fl.:	Christoph Losem	(62)	8. Platz
	Marc Krummacher	(63)	9. Platz
Degen:	Udo Haamann	(61)	3. Platz
	D. Schmitz	(59)	8. Platz

Nicht durchsetzen konnten sich noch 10 weitere von uns gestartete Schüler.

Am 12./13. 7. fanden dann die Westdeutschen Schüler-Meisterschaften in Euskirchen statt. Und hier erfocht sich mit großem Kampfgeist gegen starke Konkurrenz nur Udo Haamann im Degen einen beachtlichen IV. Platz und damit die Fahrkarte zur **„Deutschen Schüler-Meisterschaft"**, die diesjährig in Osnabrück ausgetragen wird.

In den letzten Jahren schafften schon mal 3 Fechter(innen) die Teilnahme an der „Deutschen". Aber eine so talentierte Fechterin wie Heide Herkenrath gibt plötzlich aus uns nicht bekannten Gründen die Fechterei ganz auf. Schade für sie und unsere Arbeit!

Unsere Senioren (man höre und staune) fuhren am 3. 10. zur Qualifikation zur Landes-Mannschafts-Meisterschaft nach Bonn. Und dazu kam es so: In den langen Sommerferien machten wir uns Gedanken, wie wir unsere „alten Hasen" wohl nochmal in die Turnhalle locken könnten. Ein Rundschreiben wurde gestartet, in dem der Aufruf zu einem „Alten-Treffen" jeweils am ersten Donnerstag eines jeden Monats erging.

Es kam der 1. Donnerstag (4. September)! Wir „paar Alten", die die Arbeit seit Jahren machen, trauten unseren Augen nicht, was an jenem besagten Abend in der Halle los war. Wir hatten „Park-Schwierigkeiten"! Mit viel Hallo begann l a n g s a m das Vortraining, dann die Frei-Gefechte in allen Waffen und zum Schluß wie in früheren Zeiten ein zünftiges Ballspiel. Na, und dann war ein „kühles Helles" fällig!

Bis heute hat sich dieser Donnerstag dreimal erfolgreich ereignet. Ob es so bleibt? Wir „aktiven Alten" würden es als Ausgleich für unsere Jugendarbeit sehr begrüßen. Zumal die beiden älteren Junioren Hertel und Haamann – beide das Abitur bestanden – sonst in den jüngeren Jahrgängen nicht immer ebenbürtige Trainingspartner finden.

Hier das Ergebnis vom 3. 10.: Die Mannschaft mit Josef Lehmler, Egon Noiwoitnik, Volker Bleifeld und dem Junior Dirk Haamann schlug im Degen den AFC Bonn mit 12:4 und hatte somit die Startberechtigung auf den Landes-Mannschafts-Meisterschaften, doch dort wurde sie (noch mangelndes Training!) durch Niederlagen gegen Köln und Düsseldorf aus dem Rennen geworfen.

Zum „Gießer von Düsseldorf" am 26. 10. fuhr K. H. Ruberg mit einer Schülermannschaft. Hier konnte Udo Haamann, der in diesem Jahr unser erfolgreichster Nachwuchsfechter war, unter 50 Teilnehmern den 2. Platz erfechten. Auch der VI. Platz von A. Hochgeschurz ist beachtlich. A. Vogel und D. Hund mußten jeweils in der 2. bzw. 1. Zwischenrunde ausscheiden. In der auf diesem Turnier laufenden Mannschafts-Bewertung wurde Siegburg hinter Krefeld Zweiter!

Unsere diesjährigen Vereins-Meisterschaften können wir aus Termin-Schwierigkeiten erst im Dezember austragen.

Rückblickend gesehen waren auch in diesem Jahr alle Jungen und Mädel wieder mit Begeisterung bei der Sache, und Meister Pirlot und seine Helfer Ruberg und Haamann freuen sich über die mehr oder weniger kleinen und großen Leistungen unserer Jugend.

Irmgard Haamann

SESTER Kölsch

Bootshaus-Gaststätte

Inh. Martha Wielpütz

52 SIEGBURG

Wahnbachtalstraße 19 — Ruf 6 89 75

Bootshaus der Kanu- und Ski-Abt. des Siegburger TV 1862/92

GESELLSCHAFTSRÄUME FÜR ALLE FAMILIENFEIERN

UNTERNEHMENSGRUPPE

WALTER MUNDORF

Zum Firmenverband gehören

Libur Frischbeton GmbH

– Transportbeton-Werke –

Mundorf Rheinkies
Libur GmbH & Co. KG

– Sand- und Kieswerke –
– Stahlbeton-Fertiggaragen –

Walter Mundorf

Handelsunternehmung

– Mineral- und Heizöl-Großhandel –
– Tankstellenbetriebe –

Verwaltung
5200 Siegburg, Luisenstraße 129/131
Telefon (0 22 41) Sa.-Nr. 6 20 11

Turnabteilung

Liebe STVer,

seit dem 28. September 1975 hat man mich bei der Abteilungsversammlung der Turnabteilung zum Abteilungsobmann bestimmt. Ich bin bemüht, mich für die Geschicke und die Interessen der Abteilung voll einzusetzen und bin jederzeit dankbar für neue Anregungen und Hinweise. Sollte jemand mich telefonisch zu erreichen wünschen, so ist dies unter der Rufnummer 6 50 27 möglich.

Nun zum Vereinsgeschehen in unserer Abteilung!

Am 1. Juni 1975 führten wir wieder unseren Volkswandertag durch. Hieran nahmen 252 erwachsene Personen sowie 144 Jugendliche und Kinder teil. Leider hat die Organisation, was die Ausschilderung der Strecken betraf, nicht ganz geklappt. Dies soll im nächsten Jahr besser werden. Ebenso ist das Problem der Verpflegung in diesem Jahr nicht zur Zufriedenheit aller Teilnehmer gelöst worden, und zwar deshalb nicht, weil die Teilnehmerzahl nicht im voraus festgestanden hat, sondern sich erst am Wandertag durch die verkauften Karten ergab. Für das kommende Jahr soll diese Fehlrechnung vermieden werden, indem wir das Problem der Verpflegung an die Pächter unseres Vereinshauses, die Familie Wielpütz, übertragen. Jedenfalls hat die Veranstaltung einen Überschuß zugunsten der Vereinskasse erbracht.

Als weiteres werden wir Anfang des kommenden Jahres im Rahmen der Turnabteilung eine Gruppe „Ehepartner-Turnen" aufnehmen. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Vom 4. Juni bis 6. Juni 1976 findet in Bergisch-Gladbach das Rheinische Landesturnfest statt, dessen Besuch ich empfehle, alleine deshalb, weil diese Veranstaltung vom Ort her mehr oder weniger vor der Türe liegt.

Über die weiteren Veranstaltungen der Turnabteilung im vergangenen Jahr habe ich die Übungsleiter gebeten, mir einige Berichte zur Verfügung zu stellen, die nachstehend wiedergegeben werden:

75 JAHRE

H.-J. Brambach

Meisterbetrieb
Glas – Gebäude – Fenster
Büro- und Teppichbodenreinigung
SIEGBURG
Johannesstraße 19 a Ruf 6 26 15

Josef Stoll oHG

Werkzeuge - Maschinen - Industriebedarf
Groß- und Einzelhandel
52 S I E G B U R G - Luisenstraße 22 - Fernruf 6 50 26
Telex: 88 96 37

Lieferprogramm:

— Maschinen für Metall-, Holz- Kunststoff-Bearbeitung
— Werkzeuge aller Art
— Elektrowerkzeuge - Druckluftwerkzeuge
— Hebezeuge - Betriebseinrichtungen
— Schrauben und Normteile
— SKF-Kugellager - Antriebselemente
— Betriebs- und Werkstatteinrichtungen
— Gartengeräte
— Schweiß- und Schleifmittel

Geschäftszeit:

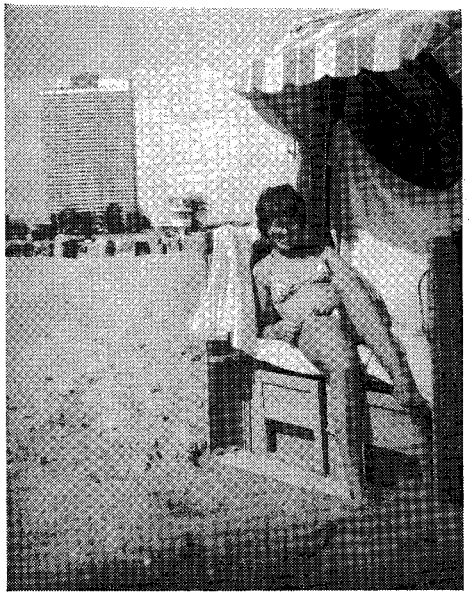
Montags – freitags 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Samstags 9.00 – 12.00 Uhr

Steffi Reuter berichtet vom Ostsee-Urlaub:
Klaus Dieter Bermann berichtet von der Arbeit in der Abteilung:
Elfriede Eisenhuth gibt einen Querschnitt durch die Mädchen-Abteilung:
Ilse Krüger berichtet über die Arbeit in der Hausfrauenabteilung:
Edith Schöpe gibt einen Überblick über die Arbeit bei den Klein-Kindern:

Sie sehen also, daß unsere Turnabteilung eine Arbeit auf breiter Basis leistet. Von der Mitgliederzahl her sind wir nach wie vor die stärkste Abteilung und werden uns bemühen, auch im kommenden Jahr eine steigende Mitgliederzahl registrieren zu können. Meine Bitte an Sie alle: Werben Sie für uns in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis, unterstützen Sie uns aktiv oder materiell. Wir brauchen die Mitarbeit eines jeden!

Mit turnsportlichem Gruß
Josef Stoll
Obmann der Turnabteilung des STV



Ostsee-Urlaub wie noch nie . . .

Vom 9. August bis 23. August 1975 fuhr die Mädelabteilung des Siegburger TV unter Leitung von Frau Kathy Bleifeld zu einer Sportfreizeit an die Ostsee.

Die Hinfahrt mit einem Luxusreisebus war ein Vergnügen, zumal der Wettergott einen strahlenden Sonnenschein bescherte.

Günter Bleifeld empfing uns an der Jugendfreizeitstätte des DJH auf dem Priwall bei Travemünde. Der Priwall ist eine schmale Halbinsel, die in der Trave liegt.

Bimmes Sport Shop

Fachgeschäft für Sportartikel aller Art

Rasen- und Hallensport

Camping- und Kanusport

Wintersport

Eigene Herstellung von:

Kajak, Canadier, Regenbekleidung und Zelten

Reparaturannahmen von Zelten und dergleichen

Oktober bis März

Bimmes

521 Troisdorf
Frankfurter Straße 94 · Telefon 7 51 72

Da die Ostsee 24 Grad Wassertemperatur hatte, wurden wir von Günter Bleifeld zu einem erfrischenden Bad eingeladen. Bei dieser Gelegenheit erfuhren wir, wie man sich in der so ruhig aussehenden Ostsee mit ihren oftmals tükkischen Strömungsverhältnissen als Binnenländer zu verhalten hat. Dabei wurde auch die Badeaufsicht der DLRG bzw. des DRK und deren Warnsignale erklärt. Zusätzlich waren Herr Schäfer und Frau Bleifeld jeden Tag von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr zur Aufsicht am Strand. Die geübteren Schwimmerinnen konnten unter Frau Bleifelds Anleitung und Aufsicht auch eine größere Strecke in die offene See hinausschwimmen.

Der erste Abend diente dazu, sich näher kennenzulernen. Wir machten fröhliche Spiele, und Ruth Pohle brachte ihre unnachahmlichen Pantomimen. Nachdem wir zu je elf Mädels die Gelenkbindezelte mit Etagenbetten bezogen und jeder sich so gut es ging eingerichtet hatte, erlebten wir zum ersten Male die „romantische Nacht" im Zelt. Die vier Mahlzeiten je Tag wurden in festen Jugendherbergsspeiseräumen eingenommen. Die Spielräume, sanitären Anlagen und die Krankenstation befanden sich ebenfalls in festen Gebäuden. Jeden Sonntagvormittag bestand Gelegenheit zum Besuch der Gottesdienste. Nachdem auch die Zeltführerinnen gewählt waren, konnte der weitere Ablauf der Freizeit in kleinem Kreise vorbereitet werden. So konnte auch ein auf der Hinfahrt verteilter Fragebogen sinnvoll ausgewertet werden. Unter fachkundiger und erfahrener Anleitung wurde das Freizeitprogramm erstellt.

Dabei ergab sich folgendes Angebot:
Einführung in das Volleyballspiel unter Leitung von Elke Braschoß; ferner Brennball, Völkerball, Jägerball, „Ball über die Schnur" mit nachfolgendem Turnier. Wanderungen, Heimabende sowie Singen; Spiele, Quiz und Basteln waren die anderen Alternativen. Auch Körpertraining auf dem Trimmpfad mit Erwerb des Trimmpasses stand auf dem Programm.

Die Besichtigung der Viermastbark „Passat" unter fachlicher Führung war für alle ein besonderes Erlebnis. Auch der Besuch der Kurkonzerte im großen Kurpark von Travemünde und die Pop-Star-Aufführungen hatten ihren besonderen Reiz. Unter dem vielfältigen Angebot waren ferner Spielfilmbesuche im Haus des Kurgastes, Stadtführung mit Besichtigung der „Schlichtingwerft", ein Lichtbildervortrag „Passat im Novembersturm", Besuch des Meerwasserbrandungsbades im Kurzentrum und ein Disco-Tanzabend in der Jugendherberge. Ein besonderer Ohrenschmaus war der Besuch des Marktkonzertes mit Orgelmusik in der 400 Jahre alten Schifferkirche St. Lorenz zu Travemünde. Einen großen Spaß brachte uns die Mini-Kreuzfahrt mit dem Luxusfährschiff „Prinzessin Birgitta" (9000 BRT) mit Hallenschwimmbad sowie Sauna und Solarium, Tanz-, Club-, Bar, und Spielhallen und einem großen Schlemmerbuffet an Bord.

ARCHITEKTURBÜRO

HEINZ-JÜRGEN HAAS

ARCHITEKT-BAUMEISTER BDB

SIEGBURG, AGGERSTRASSE 87 - RUF 60061 - 60063

100
JAHRE

Franz Limbach & Sohn

Kiesbaggerei

521 Troisdorf-Eschmar

Büro: Rheidter Straße 12 — Ruf: 4 17 36

— Zuschlagstoffe für sämtliche Betonsorten —

Mit dem uns von früheren Fahrten her bekannten „Käpt'n Johannsen" und seinem Personenschiff „Hedwig" unternahmen wir eine Morgenhochseefahrt bis nach Neustadt, wobei wir den Marinehafen und ein U-Boot besichtigten. Außerdem starteten wir eine romantische Abendfahrt bei klarem Himmel und Mondschein, sowie eine Fischfangfahrt hinaus in die Ostsee zum Einholen der vorher ausgelegten Netze. Hierbei bekamen alle Teilnehmer einen echten Seestern zur Erinnerung geschenkt.

Der schon zur Tradition gewordene Besuch einer Abendaufführung der Karl-May-Festspiele in den zum Freilichttheater ausgebauten Kalkfelsen von Bad Segeberg war für alle eine besondere Überraschung, da die Aufführung „Old Shurehand" eindrucksvoller als die Fernsehaufführung war.

Im großen Kursaal von Travemünde besuchten wir eine abendliche Großveranstaltung mit Rudi Carrell.

Einige Fahrtenteilnehmerinnen nutzten die Gelegenheit zum Reiten in einer Reitschule auf dem Priwall. Ein Besuch des Skandinavienskais, wo die großen Fährschiffe bzw. Personenschiffe anlegen und von wo Schiffe in den gesamten Ostseeraum fahren, war für uns Binnenländer faszinierend.

Auch am Fischereihafen, wo mit Frischfisch schwunghafter Handel getrieben wurde, fanden wir Gefallen. Günter Bleifeld gab eine Einweisung in die Selbstverteidigung und rundete damit das Sportprogramm ab.

Am letzten Abend war Preisverteilung für alle, die am Gruppenwettstreit teilgenommen hatten. Hierbei wurden kleine Preise vergeben, die dankenswerterweise von der Firma „Siegwerk Farbenfabrik" zur Verfügung gestellt worden waren.

Eine Nachtwanderung zur Steilküste mit einem Abschiedsblick über die Lübecker Bucht wird noch lange im Gedächtnis haften bleiben. Abschließend möchte ich feststellen, daß wir eine interessante, abgerundete Sportfreizeit erleben durften, wofür ganz besonders Kathy Bleifeld zu danken ist, die nun schon seit einer Reihe von Jahren neben ihrer Jugendarbeit auch noch Teile ihres Urlaubs einsetzt, um den Mädels des Vereins immer wieder ein besonderes Ferienerlebnis zu schaffen.

Steffi Reuter

studio für perfekte küchenplanung

die küche

inhaber w. gräter
sankt augustin-mülldorf
bonner straße 81 a
telefon 0 22 41 / 2 42 43

wir sagen ihnen detailliert,
was sie vor dem kauf einer küche
wissen müssen.
nur so erhalten sie die ideal-küche.

die perfekte küche zum besseren wohnen. von uns.

SIEGWERK FARBENFABRIK

KELLER, DR. RUNG & CO. SIEGBURG/RHLD.

DRUCKFARBEN

FÜR ALLE

GRAPHISCHEN VERFAHREN

Fernruf: 6 10 61 · Fernschreiber: 08 833 17

Drahtwort: Siegwerk, Siegburg

Bericht über das Jahr 1975

Turnen für Jungen von acht bis zehn Jahren, Montag 16.45 bis 19 Uhr Turnhalle der Kreisberufsschule.

Der Übungsbetrieb der Jungengruppe im Alter von acht bis zehn Jahren hatte im Jahresdurchschnitt eine sehr rege Beteiligung. 25 bis 28 von 35 Kindern waren immer anwesend. Für die Anstecknadel „aktiv im DTB" konnten durch stetes Üben 19 Kinder die geforderte Punktzahl erreichen und wurden ausgezeichnet.

Die Leistungen an den Geräten (Ringe, Barren, Pferd, Kasten und Bock) sowie am Boden (Hechtrolle, Salto, Handstand usw.) konnten gefestigt werden.

Bericht der Turnerinnen-Abteilung

Auch im Jahre 1975 herrschte in allen Abteilungen unserer Turnerinnen reges Treiben. Hier sei vor allem allen langjährigen Übungsleitern und Übungsleiterinnen gedankt für ihren persönlichen Einsatz und ihre Bereitschaft, die Kinder und Jugendlichen zu leiten, zu führen und für das Turnen zu begeistern.

Edith Schöpe leitet nach wie vor mit viel Liebe die Kleinsten des Siegburger Turnvereins, d. h. die drei- bis sechsjährigen Jungen und Mädchen.

Anschließend werden die Kinder dann von Ingrid Müller weitergeführt bis zum zehnten Lebensjahr. Die besten aus dieser Gruppe kommen dann in einzelnen Leistungsriegen I, II und III (1, 2 und 3). Leider mußte uns unsere langjährige Übungsleiterin der Leistungsriege 1 bedingt durch Wohnungswechsel verlassen. Für diese Riege konnten wir Henriette Krämer gewinnen, die die Mädchen gut leitet und die einzelnen Turnübungen von Grund auf hart trainiert. Man kann schon jetzt eine Leistungssteigerung feststellen. Und wir hoffen, daß die Mädchen im kommenden Jahr so weit sein werden, daß sie an entsprechenden Leistungswettkämpfen teilnehmen können.

Die allgemeinen Turnerinnen werden ab zehn Jahren von Kathi Bleifeld trainiert, die dieses Amt nun schon jahrelang ausübt.

Ab 16 Jahre und älter (bis 40) gehen dann die Mädchen bzw. die Frauen zu Helgrid Heinrich, der ich hier besonders für ihren Einsatz danken möchte.

Wie nun seit vielen Jahren tragen wir wechselseitig Wettkämpfe aus gegen die Partnerstadt Nogent-Sur-Marne. Dieses Jahr (Pfingsten) fuhren wir freitags bis montags nach Frankreich zu ca. 74 Personen, wo wir wie immer herzlich empfangen und aufs freundlichste aufgenommen wurden. Die meisten Teilnehmer der Fahrt waren bei Familien untergebracht.

P. & W. BRODESSER KG

SHELL -Station

Autobereifung

Auto - Schnellwaschanlage

52 Siegburg, Kaiser-Wilhelm-Platz 16, Fernruf 63253

Der Wettkampftag war der Samstag. Unsere Turner und Turnerinnen gewannen den Mannschaftskampf, in der Einzelwertung siegte mit großem Punktabstand Henriette Krämer, STV.

Am Abend war Siegerehrung mit Vorführungen der französischen Ballettgruppe und Gymnastiktanzvorführung unserer Turnerinnen. Hier konnte man sich am Kalten Buffet und an Getränken laben. Nach dem offiziellen Teil spielte eine Band zum Tanz auf. Sonntags und montags vormittags hatten alle Gelegenheit, sich Paris anzusehen. Am Montagnachmittag mußten wir leider von unseren französischen Freunden Abschied nehmen. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr hier in Siegburg.

Zur diesjährigen Gymnastrada, die in Berlin ausgetragen wurde, fuhren 14 Mädchen und Frauen. Eine Woche lang hatten sie Gelegenheit, sich die einzelnen Wettkämpfe und Vorführungen der Verschiedenen Länder anzusehen und konnten viele schöne Eindrücke von den Vorführungen und von der Stadt Berlin mit nach Hause nehmen.

Am Gaualterstreffen, das jährlich in Bad Honnef ausgetragen wird, nahmen Anita Danner und Elfriede Eisenhuth teil. Anita Danner belegte im Dreikampf der Turnerinnen den ersten Platz. Elfriede Eisenhuth nahm an zwei Wettkämpfen teil und belegte im Gymnastikzweikampf den ersten Platz und im Leichtathletik-Dreikampf den zweiten Platz.

Am Altersturnfest in Ludwigsburg nahm Anita Danner ebenfalls teil und erhielt eine Siegerurkunde.

Nun möchte ich allen noch einen guten Start ins neue Jahr wünschen und viel Erfolg und Gesundheit. Bleibt weiterhin dem Turnen treu. Es lohnt sich.

DRUCKSACHEN FÜR JEDEN ZWECK

Prospekte und Kataloge, ein- und mehrfarbig

Rechnungs- und Auftragssätze
mit Kohlepapier und selbstschreibend

Geschäftsdrucksachen und Blocks aller Art

Beratung - Entwürfe

BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI

DAEMISCH-MOHR

5200 Siegburg, Wilhelmstraße 59, Telefon *61045

Fordern Sie unverbindlichen Besuch an

jetzt Lindenstraße 78

Bericht der Hausfrauen-Abteilung

Zurückblickend auf das Jahr 1975 möchte ich die gleichbleibende Teilnehmerzahl an unseren Übungsstunden hervorheben.

Wenn auch einige Damen unserer Abteilung aus gesundheitlichen Gründen dem aktiven Sport fernbleiben mußten, so darf doch gesagt werden, daß sich unsere Gruppen stets neuen Zuwachses erfreuen konnten.

Unsere Übungsstunden finden statt:

montags von 19 bis 20 Uhr, Turnhalle Seidenbergschule,
dienstags von 20 bis 21.30 Uhr, Turnhalle Schule Innere Stadt.

Im April dieses Jahres nahmen Frau Sandkühler, Frau Jürgens und Frau Krüger an einem viertägigen Lehrgang für Frauengymnastik in Duisburg-Wedau teil. Einige Damen unserer Abteilung waren im Juni als Beobachter der Gymnastrada in Berlin anwesend. Die Lehrgänge, die auf Gauebene durchgeführt wurden, wurden ebenfalls regelmäßig von einigen Damen besucht. Im November nimmt Frau Sandkühler an einer Landesfrauentagung in Rüsselsheim teil.

Die Wanderungen in den Sommerferien sowie die Gartenparty fand bei den Damen der Abteilung großen Zuspruch.

Unsere Weihnachtsfeier findet am 10. Dezember 1975 im Bootshaus des STV, Siegburg, Wahnbachtalstr., statt.

Ich hoffe und wünsche, daß unsere Übungsstunden auch im Jahre 1976 weiterhin so gut besucht werden.

Stahlwaren Wolf

eigene Schleiferei

Bestecke — Geschenkartikel

52 Siegburg, Holzgasse 47 - Ruf 6 34 43

Die Turner von morgen
Kleinkinder-Turnabteilung

„Früh übt sich, was ein Meister werden will".

Dieses Sprichwort bewahrheitet sich ganz besonders in den Turnhallen. Denn schon in frühem Vorschulalter, also ab drei Jahren, können die Kinder bei uns beginnen, sich mit den großen Turngeräten anzufreunden. Da gerade in diesem Alter der Bewegungs- und Nachahmungsdrang sehr ausgeprägt ist, versuchen die Kinder mit großem Eifer, ihre Aufgabe zu lösen und die vorgegebenen Übungen zu turnen. Es ist immer wieder erstaunlich, welche guten Leistungen die kleinen Turner und Turnerinnen dabei zeigen.

Für die Gesundheit des Kindes ist es unerläßlich, daß es sich genügend bewegt. In der Turnhalle werden diese Bewegungen systematisch erlernt. Damit wird die körperliche Entwicklung positiv gefördert und unterstützt.

Neben dem großen Spaß an turnerischen Übungen lernen die Kinder ganz beiläufig, sich in größere Gruppen einzuordnen. Sie erlernen somit unbewußt soziales Verhalten, was im späteren Leben für sie sehr wichtig ist. Damit diese Ziele erreicht werden können, ist es wichtig, daß die Kinder regelmäßig in die Turnhalle kommen. Denn nur das ständige Üben und Lernen hat Aussicht auf Erfolg.

Im Rahmen des Advent wird auch in diesem Jahr wieder eine Turnstunde abgehalten, in der sich die Eltern wieder von den Leistungen ihrer kleinen Sportler überzeugen können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Helferinnen bedanken, die mich bei meiner Arbeit in der Turnhalle unterstützen.

Die Fußball-Abteilung berichtet:

Kann Abstieg aus der Bezirksklasse verhindert werden?

Jugendfußball mit steigender Tendenz!

Für die Senioren-Abteilung der Fußballer zeichnete sich schon im vorigen Jahresbericht eine „Fieberkurve" ab, die deutliche Tendenzen nach unten zeigte. Nach den Erfolgsjahren 1971, 1972 und 1973 befürchteten bereits weitblickende Freunde unserer Abteilung diesen leisen „Niedergang". Ich möchte nicht den Geschehnissen, die sich seit dem Erscheinen der letzten Vereinsnachrichten ereigneten, vorgreifen, sondern mit der Rückrunde 1974/75 beginnen.

Zur Halbzeit der Saison 1974/75 hatte die I. Mannschaft ein negatives Punktkonto mit 15:17 und ein Torverhältnis von 33:32. Die Rückrunde begann am 26. Januar 1975. Durch die verlängerte Winterpause war unsere Mannschaft gänzlich außer Tritt gekommen und so verloren wir das erste Heimspiel gegen SC West Köln mit 2:0 Toren. Nach einer notwendigen Standpauke durch Trainer Lindlahr vor dem Spiel in Zündorf, spielte dort eine verwandelte Mannschaft und erkämpfte sich mit 3:2 Toren einen verdienten Auswärtssieg.

Auf Kreispokalebene mußten wir am 8. Februar gegen den FV Honnef antreten. Vor gutem Besuch mußten wir uns jedoch nach 90 Minuten mit 3:2 Toren geschlagen geben und waren damit abermals aus dem Pokal ausgeschieden, ohne auf WFV-Ebene gespielt zu haben.

Aber unsere Sorge sollte jetzt, wie sich bald zeigte, die Sicherung des Klassenerhaltes sein. Aus den nächsten drei Spielen in Polizei Köln, zu Hause gegen Nippes und in Lülsdorf-Ranzel folgten nur Niederlagen und das letzte Tabellendrittel war schon erreicht. Der Punktestand lautete 14:28 bei einem Torverhältnis von 37:55. Erst die Begegnung auf unserer Platzanlage gegen Pulheim brachte den zweiten doppelten Punktgewinn in der Rückrunde. Es folgte eine erneute Niederlage mit 3:0 Toren bei SW Köln. Im Heimspiel gegen TSV Weiß am 13. April war dann fast schon der absolute spielerische Tiefpunkt unserer Mannschaft erreicht. Wir führten in der Halbzeit mit 2:0 Toren, waren jedoch beim Schlußpfiff froh, mit dem 2:2 Unentschieden wenigstens einen Punkt gerettet zu haben. Nach einem ernsten Gespräch mit den „Herren" der 1. Mannschaft zeigte sich dann beim Meisterschaftsspiel in Porz eine wie verwandelte Mannschaft. Sie kämpfte auf allen Posten und hatte zum Schluß mit 4:3 Toren beide Punkte von den Rothosen aus Porz entführt.

Vielleicht hatte sich die Anwesenheit der FC-Spieler Cullmann und Weber am Spielfeldrand belebend auf die Spielweise unserer Spieler ausgewirkt.

Zum fälligen Meisterschaftsspiel gegen Fischenich am 27. April konnte dieselbe Mannschaft wie vom Vorsonntag aufs Spielfeld laufen, jedoch ließ die Mannschaft insgesamt in heimischer Umgebung jeden Kampfgeist und vor allen Dingen Spielwitz vermissen, und so war es nicht verwunderlich, daß Fischenisch aus verstärkter Deckung operierend, mit 1:0 Toren auch beide Punkte

REINHARD
Henrich
BAUSTOFF-ZENTRUM
EISEN - FLIESEN
FENSTER - TÜREN - ZARGEN
52 SIEGBURG
Gegr. 1863 - Wilhelmstraße 61—65 - Ruf Sa.-Nr. 6 20 51

IHRE QUELLE FÜR GUTE MODELLE
MODELLBAU-JOS. DÖRR-ETTE
MODELLBAU
Josef Dörr & Sohn
— Anfertigung von Gießereimodellen und Kunststofformen —
5205 ST. AUGUSTIN 2
Hangelar - Tannenweg 16 - Tel. 0 22 41 - 2 23 71

aus Siegburg mitnahm. Zu den bevorstehenden englischen Wochen, denn es hatte abermals von der spielleitenden Stelle Terminänderungen gegeben, und so mußte vom 27. April bis zum 11. Mai sonntags – mittwochs bzw. donnerstags – sonntags – mittwochs und sonntags gespielt werden, sahen die verantwortlichen Kameraden im Vorstand keine rosigen Zeiten auf die I. Mannschaft zukommen.

Das absolut schwächste Spiel unserer Mannschaft erlebten die wenigen Anhänger dann am 30. April in Zollstock. Was man nie für möglich gehalten hatte, trat mit dem Schlußpfiff ein, wir hatten 1:0 verloren und sahen uns plötzlich endgültig in den Abstiegsstrudel der Bezirksklasse gezogen. Unser Trainer fuhr in Urlaub. Einige Spieler verspürten nicht mehr die richtige Lust am folgenden Meisterschaftsspieltag mitzumachen bzw. sich entsprechend vorzubereiten und so blieb nur noch die „Holzhammermethode", um einige wach zu machen.

Zu dem fälligen Meisterschaftsspiel am 3. Mai hatte sich der engere Abteilungsvorstand in punkto Mannschaftsaufstellung etwas neues und vielleicht, auf den ersten Blick, etwas wahnwitziges einfallen lassen. Auch einige Spieler zeigten in der kurz vor dem Spiel einberufenen Mannschaftsbesprechung wenig Verständnis für die Einladung der AH-Spieler Miebach und Rose im Spiel gegen Berrenrath mitzuwirken. Jedoch zur Halbzeit bereits waren alle der **spielenden** Kameraden von der durchgeführten Maßnahme angenehm erfreut und als auch noch bei allen drei Toren unserer Mannschaft diese Spieler beteiligt waren, kannte nach Spielschluß der Jubel fast keine Grenzen mehr.

Jedoch spätestens Montag früh beim Betrachten der anderen Ergebnisse und der neuen Tabelle mußte der Betrachter die Feststellung machen, daß wir uns durch den vorgenannten Sieg noch nicht endgültig gesichert hatten, wir brauchten aus dem nächsten Spiel noch mindestens einen Punkt. Am 8. Mai hatten wir als Gastmannschaft den SV Eitorf 09 als Spielpartner. Unsere Mannschaft gewann dieses Derby mit 4:0 Toren gegen eine Eitorfer Mannschaft, die

Josef Knoch

Ecke Gottliebstraße - Luisenstraße
Telefon 6 33 35

Ihr Fachmann für Farben und Tapeten bietet
Alle Erzeugnisse der führenden Tapeten-Industrie
Teppichböden und Hartbeläge aller Art

Alles für den Anstrich in großer Auswahl und in allen Preislagen

EUROPA MÖBEL

„EINGERICHTET VON SCHMANDT"

Verschaffen auch Sie sich das erforderliche „Möbel-Wissen".
Studieren Sie ungestört auf unseren **9 Verkaufsetagen.**
Kalkulieren Sie selbst Ihr erstrebtes Wohngefühl – in Mark und Pfennig.
Bilden Sie Ihren Geschmack am Angebot von heute für modernes Wohnen von morgen!
Natürlich durch einen Besuch bei uns.
Sie vermeiden teure Experimente und falsche Entscheidungen.
Auf Wiedersehen bei uns!

Siegburg • Bahnhofstraße 6–8 • Annostraße 3

Mathias SCHMANDT Einrichtungshaus

LIQUEUR
MIT WEIN BRAND

Hergestellt
von der Benediktiner Abtei
SIEGBURG

vollends ohne Bindung und mannschaftliches Gefüge spielte. Unsere Mannschaft hatte sich durch diesen Sieg endgültig in Sicherheit gebracht, und so hatten die beiden letzten Spiele zu Hause gegen den Meister FC Alter Markt (3:1 verloren) und das letzte Auswärtsspiel bei Nordstern Köln (3:0 verloren) nur noch statistischen Wert.

In der Tabelle haben wir uns gegenüber dem Vorjahr – wo wir noch einen guten Mittelfeldplatz belegten – wesentlich verschlechtert, gottlob ist uns ein Abstieg erspart geblieben. Der Punktestand zum Schluß hieß 27:38 mit 55:60 Toren.

Die A-Reserve startete in die Rückrunde am 26. Januar 1975 in Menden. Durch die hohe Niederlage im Hinspiel war unsere Mannschaft gewarnt. Jedoch zum Schluß des Rückspieles reichte nicht mehr ganz die Kondition, und so wurde noch ziemlich deutlich mit 4:1 Toren verloren. Im 1. Heimspiel der Rückrunde besiegte dann die A-Reserve-Mannschaft den SV Sieglar mit 3:2 Toren. Die beiden nächsten Begegnungen gegen die Reserve vom SSV 04 und gegen Rheidt wurden mit 6:1 bzw. 3:1 Toren verloren. Dann folgte das Spiel gegen FV Oberkassel. Es endete 0:0 unentschieden. Jedoch aufgrund eines Regelverstoßes durch den Schiedsrichter wurde diese Begegnung neu angesetzt. Leider verlor unsere Mannschaft diese Partie mit 1:0 Toren. Am folgenden Sonntag besiegten wir den SV Leuscheid klar mit 2:0 Toren. Aber auch diese Punkte gingen uns am grünen Tisch verloren.

Nachdem die Mannschaft in Much mit 3:1 Toren verloren hatte und im Heimspiel gegen Oberlar mit 2:0 Toren gewann, mußten wir am 13. April zum abstiegsbedrohten SV Bergheim reisen. Die Bergheimer überfuhren unsere Mannschaft klar und drückten mit 9:3 Toren die Überlegenheit in punkto Kampfgeist, Moral und Mannschaftsspiel aus. Nachdem nun auch die Begegnungen gegen Meindorf und Neunkirchen mit 2:0 Toren bzw. 4:1 Toren verloren gingen, spitzte sich der Abstiegskampf zwischen Bergheim und unserer A-Reserve, die punktgleich auf dem drittletzten Tabellenplatz standen, zu. Am 11. Mai gegen Hurst-Rosbach glückte unserer Mannschaft zu Hause mit 3:2 Toren ein doppelter Punktgewinn. Aber auch Bergheim hatte auswärts gesiegt und so wurde die Abstiegsfrage weiter auf den nächsten Sonntag vertagt. Wir hatten den schweren Gang nach Dattenfeld anzutreten, und Bergheim spielte in Menden. In der 1. Halbzeit wollte unserer Mannschaft gar nichts gelingen und so führte Dattenfeld zur Pause mit 2:1 Toren. Doch die Standpauke zur Halbzeit hatte gewirkt, und so entführten wir buchstäblich in letzter Minute beide Punkte aus Dattenfeld und taten somit den Schritt zum Klassenerhalt, zumal Bergheim klar in Menden mit 4:0 Toren verloren hatte. Aus dem letzten Spiel gegen FC Spich Reserve, das wir in Kaldauen austragen mußten, da

Wolfgang Bader
Kfz.-Meister
Shell-Tankstelle
52 Siegburg
Luisenstraße 50
Telefon 0 22 41 / 6 80 72

unser Platz eine neue Decke erhielt, brauchten wir theoretisch nur noch einen Punkt. In einem recht freundschaftlich geführten Spiel gewannen wir mit 5:1 Toren und hatten somit nochmals das „Klassenziel" in diesem Jahr erreicht. Der Punktestand zum Schluß hieß 22:34 und das Torverhältnis 54:75. Insgesamt wurden 40 Spieler für die A-Reserve im Meisterschaftskampf benötigt.

Die B-Reserve begann die Rückrunde ebenfalls wie die A-Reserve am 26. Januar. Das Heimspiel wurde gegen Wahlscheid Reserve klar mit 5:2 Toren gewonnen. Am 16. Februar, nach zwei spielfreien Sonntagen, wurde in Niederkassel ein Unentschieden mit 1:1 Toren erzielt.

Zum fälligen M-Spiel am 23. Februar trat der FV Hellas Troisdorf zur angesetzten Anstoßzeit aus fadenscheinigen Gründen nicht an. Durch Spruchkammerentscheid wurden uns die Punkte zuerkannt, da Hellas Troisdorf die Durchführung eines Pflichtspieles aus unsportlichen Gründen verhindert habe (§§ 15 und 18 der WFV-Satzung).

Die B-Reserve erkämpfte sich am 2. März in Müllekoven mit dem 0:0 wiederum einen Punkt. Aus den beiden nächsten Spielen gegen Buisdorf und RW Hütte R folgten mit 7:1 und 4:1 Toren vier weitere Punkte für unsere Mannschaft. Leider verloren wir am 23. März gegen SV Kaldauen auf eigenem Platz mit 3:2 Toren. Nun, spätestens jetzt zeigte sich bei der B-Reserve der große „Verschleiß" an Spielern in der 1. und 2. Mannschaft. Die letzten Spiele der Meisterschaft bis zum 1. Juni wurden mit wechselndem Erfolg absolviert; jedoch war man mit der allgemeinen Leistung der B-Reserve in der Abteilung zufrieden.

Zum Abschluß der Saison 1974/75 hielten wir im Clubheim auf dem STV-Platz am 5. Juni 1975 unsere Jahreshauptversammlung ab. Durch den urplötzlichen Entschluß des damaligen Obmannes M. Körner, nicht mehr mitzuarbeiten und sein Amt mit dem 31. Dezmeber 1974 aufzugeben, war der Abteilungsvorstand vor schwierige Passagen gestellt worden; jedoch mit vereinten Kräften wurde dies bis zur Neuwahl überbrückt.

radio demer

meisterbetrieb dhfi-fachhändler

f e r n s e h – h i - f i - s t e r e o

e l e k t r o - f a c h g e s c h ä f t

troisdorf-oberlar - sieglarer straße 50

ruf (0 22 41) 4 17 10

Zum neuen Obmann wurde einstimmig von der Versammlung der langjährige Jugendleiter Werner Dörr gewählt. Zu seiner ersten Amtshandlung während der Jahreshauptversammlung gehörte die Ehrung der Kameraden Siegfried Feige und Hans-Peter Fuchs für 10jährige Tätigkeit im Vorstand der Fußballabteilung. Als äußeres Zeichen wurde ihnen ein Standfußballer mit entsprechender Widmung überreicht.

Der neugewählte Abteilungsvorstand sieht wie folgt aus: Obmann – Werner Dörr, Geschäftsführer: Hans-Peter Fuchs; Kassenwart – Siegfried Feige; Mannschaftsbetreuer I. Mannschaft – Horst Nießen; Mannschaftsbetreuer II. Mannschaft – Jens Winther und Josef Severin; Mannschaftsbetreuer III. Mannschaft – Gernot Sträßer. Zu Kassenprüfern wurden bestellt: die Kameraden Dr. Günter Simon und Fritz Rienhoff.

Für den scheidenden Trainer Hans Lindlahr fand der Obmann Werner Dörr Worte des Dankes im Namen der Aktiven und des Vorstandes und überreichte als Erinnerungsgabe Hans Lindlahr einen wertvollen Zinnbecher. Nach dieser Verabschiedung begrüßte Werner Dörr dann offiziell den ab 15. Juni 1975 neu verpflichteten Trainer Mino D'Amore und wünschte sich und allen in der Fußballabteilung einen neuerlichen Aufschwung für das kommende Fußballjahr.

Unsere Seniorenmannschaften begannen das Training ab 1. Juli 1975, nachdem einige Vereinspokalverpflichtungen erfüllt worden waren. Ich darf dabei stellvertretend für alle anderen Spiele an das Spiel unserer I. Mannschaft gegen die I. Mannschaft unseres Ortsnachbarn SSV 04 während der Sportwoche beim TUS Buisdorf erinnern. Nachdem es nach Verlängerung noch immer unentschieden stand, teilten sich die Mannschaften den Turnierpreis redlich. Dieses Spiel war eine echte Werbung für den Fußballsport und setzte der hervorragend zum 75jährigen Bestehen von TUS Buisdorf organisierten Sportwoche die „Krone" auf.

h.p. schneller

Führend in der internationalen Herrenmode

MEN'S SHOP

Siegburg. Marktmitte, im Haus zur Glocke.

AVANTGARDE

Siegburg. Kaiserstraße 51 – Ecke Kronprinzenstraße.

Am 9. August 1975 mußte unsere I. Mannschaft auf unserer Platzanlage gegen FC Dattenfeld zum Pokalspiel antreten. Bei Halbzeit stand das Spiel 2:0 für uns, und der Endstand lautete nach 90 Minuten 4:1.

Bevor die Meisterschaft begann, spielte unsere I. Mannschaft zwei Vorbereitungsspiele gegen 1. FC Hardtberg (2:2) und gegen VFL Gummersbach (1:1). Zwischen diesen beiden Spielen traten wir noch mit der Ersten beim SV Wahlscheid zur Einweihung der neuen Flutlichtanlage an und gewannen die freundschaftlich geführte Partie mit 3:0 Toren.

Durch die Neugliederung der Bezirksklassenstaffeln wurden wir in die Oberbergische Gruppe eingeteilt. Am 31. August 1975 empfingen wir zum Auftakt der Meisterschaft den FC Spich. In einem überlegen geführten Spiel waren wir bei Schlußpfiff froh, mit 1:0 Toren die Oberhand behalten und zwei Punkte geholt zu haben. Aber am darauffolgenden Sonntag geriet unsere Mannschaft, beim derzeitigen Tabellenführer TUS Untereschbach, aus den Fugen und mit 5:1 Toren auch unter die „Räder". Am 14. September hatten wir als Gäste die Mannschaft von Lülsdorf-Ranzel. Das zweite Heimspiel wurde mit 3:1 Toren verloren. Ebenfalls verloren wir am folgenden Sonntag beim 1. FC Reichshof mit 3:2 Toren beide Punkte. Bereits jetzt zeigte sich, daß unser Mittelfeld und die Sturmspitzen ohne Druck und Ideen spielten. Gegen den RSV Waldbröl am 28. September erzielten wir zwar einen 2:0-Heimsieg. Jedoch hatten wir durch zwei Platzverweise diesen Sieg teuer erkauft. Bemerkenswert ist jedoch an dieser Stelle, daß unsere Mannschaft erst dann den Sieg sicherstellte, als nur noch neun Spieler auf dem Felde waren. Die beiden folgenden Spiele in Wiehl und das Heimspiel gegen Marialinden wurden mit 2:0 und 1:0 Toren verloren. Der Lokalkampf am 19. Oktober gegen die Reserve A vom SSV 04 an der Waldstraße sah eine kampfstarke und ideenreiche I. Mannschaft des STV; und so gewannen wir auch diese Partie verdient mit 3:2

PROVINZIAL
UNIVERSAL-VERSICHERUNG
...die Versicherung mit den vielen guten Seiten

Karl A. Klein
52 Siegburg, Bergstraße 3
Telefon 0 22 41 / 6 25 06

Toren. Jedoch der nächste Sonntag in Berg. Gladbach zeigte uns, daß diese Leistung nur eine „Eintagsfliege" war, denn wir verloren hier in buchstäblich letzter Minute noch mit 2:1 Toren. Im Heimspiel am 2. November gegen den SV Refrath waren wir bei Schlußpfiff heilfroh mit dem 2:2-Unentschieden wenigstens einen Punkt gerettet zu haben. Das Auswärtsspiel in Rath-Heumar war für die wenigen Anhänger am Spielfeldrand wieder eine einzige Enttäuschung. Nach einer guten ersten Halbzeit mit guten Torraumszenen für unsere Mannschaft folgte eine schwache zweite Halbzeit. Zum Schluß hatte Rath-Heumar mit 1:0 Toren auch beide Punkte behalten, und uns wurde wieder offenbar, daß wir ohne echte Stürmer mit Tordrang keinen Sieg erringen können.

Am 16. November spielten wir zu Hause gegen SV Nümbrecht. Leider wurde dieses Spiel mit 1:0 Toren verloren. Bis zur Abgabe dieses Berichtes an die Setzmaschine hat unsere I. Mannschaft ganze 13 Tore in der laufenden Saison geschossen und damit eine Punktausbeute von 7:17 erzielt. Mit dieser Punktwertung liegen wir auf dem drittletzten Tabellenplatz. Es wird schwer werden aus dieser Talsohle herauszukommen, zumal uns Verletzungen und auch teilweise Disziplinlosigkeit einiger Spieler in diese Situation gebracht haben. Nur mit größter Anstrengung aller scheint es dem Chronisten möglich zu sein, bis zum Abschluß der Saison 1975/76 einen sicheren Mittelplatz noch zu erreichen.

Für unsere Reserve A-Mannschaft sahen die Verantwortlichen in unserer Abteilung schon vor Beginn der Meisterschaft schwere Zeiten voraus. Durch den Abgang von fünf Spielern zu anderen Vereinen ist die Spielerdecke für die I. und II. Mannschaft stark reduziert worden. Hinzu kommt noch, daß der überwiegende Teil der Spieler, die in der A-Reserve spielen, nicht regelmäßig trainieren. So war es uns leider nur möglich, vor Beginn der Meisterschaft ein Vorbereitungsspiel zu absolvieren, da uns der Stamm der Mannschaft nicht „greifbar" war. Am 24. August 1975 spielte die A-Reserve gegen die Reserve

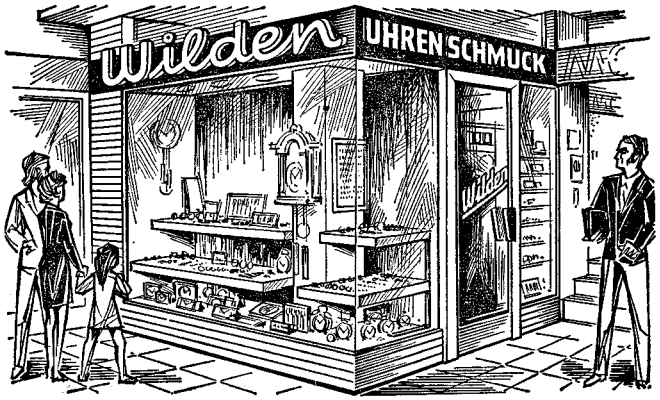
BUCHDRUCKEREI

Heinrich Wiemar

Siegburg - Luisenstraße 47 - Ruf 6 89 59

Privat: Hennef 1, Gertrudenstr. 5 / Ecke Abtsgartenstraße
Ruf (0 22 42) 57 58

vom SV Menden und verlor sang- und klanglos mit 4:0 Toren. Am 31. August mußten wir dann zu Hause gegen den TuS 07 Oberlar antreten. Die Mannschaft zeigte eine geschlossene gute Leistung und führte bis in die zweite Spielhälfte hinein mit 1:0 Toren. Jedoch zum Schluß der Partie machten sich Konditionsmängel bemerkbar und so wurde dieses 1. M.-Spiel mit 2:1 Toren verloren. Mit gemischten Gefühlen fuhren die Spieler der A-Reserve zum TuS Schladern. Überraschenderweise verlor die Mannschaft mit nur 0:1 Toren. Der Geist der Mannschaft vor dem Heimspiel am 14. September gegen den SV Leuscheid war gut, und so erreichten wir einen schönen 4:1-Sieg und damit die ersten Doppelpunkte. Am darauffolgenden Sonntag verlor die A-Reserve das M.-Spiel in Sieglar mit 2:1 Toren. Das folgende Heimspiel gegen TuS Much wurde jedoch wieder mit 3:2 Toren gewonnen. Dann folgten eine Niederlage beim Aufsteiger TuS Birk und auf eigenem Platz ein 0:0-Unentschieden gegen den Ortsnachbarn TuS 06 Wolsdorf. In einem unglücklich verlaufenen Spiel auf dem „Rheidter Wertchen" verlor unsere Mannschaft mit 2:1 Toren. Gegen die wieder erstarkte Mannschaft von Dattenfeld erreichten wir im Heimspiel am 2. November einen 3:1-Sieg. Am 9. November spielte unsere RA-Mannschaft bei der SpV Hurst/Rosbach und erkämpfte sich mit dem 2:2 den ersten Auswärtspunkt in der laufenden Saison. Das Heimspiel am 16. November fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Unser Platz war durch die starken Regenfälle so aufgeweicht, daß im Sinne der Platzanlage und dem regulären Verlauf eines Spieles der Schiedsrichter den Platz für unbespielbar erklärte. Dies geschah auch im Hinblick auf die Ansetzung des M.-Spiels unserer I. Mannschaft gegen Nümbrecht, da bekanntlich ranghöher spielende Mannschaften in jedem Fall Vorrang haben.



Inh. L. M. J. WILDEN
KORSGEN
JUWELIER
Feinuhrmacher
52 Siegburg
Markt 3 - Telefon (0 22 41) 6 88 46

Die A-Reserve-Mannschaft erspielte sich bis jetzt einen Punktestand von 8:12; und steht damit im unteren Drittel der Tabelle der 1. Kreisklasse. Wie bereits vorhin für die I. Mannschaft angeführt, bedarf es auch hier großer Anstrengung um den Klassenerhalt zu erreichen.

Unsere B-Reserve spielte wie bereits in den zurückliegenden Jahren mit wechselndem Erfolg. Durch den hohen Wechsel an Stammspielern bei den beiden anderen Mannschaften spielte die B-Reserve Sonntag für Sonntag mit gänzlich veränderter Mannschaft. Daher lassen sich auch die unterschiedlichen Ergebnisse teilweise ableiten. Nachfolgend nun die bisherigen Spielresultate der B-Reserve:

10. 8. 1975	VfB Troisdorf	–	STV RB	2:2 (Vorbereitungsspiel)
31. 8. 1975	Hellas Troisdorf	–	STV RB	5:1
7. 9. 1975	STV RB	–	Tus Mondorf R	7:0
14. 9. 1975	Lohmar RB	–	STV RB	2:1
21. 9. 1975	STV RB	–	SV Wahlscheid R	3:2
28. 9. 1975	FC Altenf. Troisdorf	–	STV RB	2:1
5. 10. 1975	STV RB	–	Müllekoven R	0:0
12. 10. 1975	Buisdorf R	–	STV RB	5:1
19. 10. 1975	STV RB	–	SSV 04 RB	2:1
26. 10. 1975	STV RB	–	Kriegsdorf I	1:1
2. 11. 1975	TuS Altenrath R	–	STV RB	2:2
9. 11. 1975	STV RB	–	SV Kaldauen R	1:1
16. 11. 1975	SV Bergheim R	–	STV RB	2:10

Insgesamt gesehen, hat sich die Abteilungssituation gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert.

1872 - 1975

103 Jahre im Familienbesitz

103 Jahre Dienst am Kunden

Erst mal sehn, was Dickopf hat . . .
Foto- und Filmkameras, die keinen Kummer bereiten —
Blitzlichtgeräte und Filmleuchten, die unabhängig vom Tage machen —
Dia- und Filmprojektoren, mit leuchtenden Dias und hellen Filmen —
Frische Filme in Farbe und Schwarzweiß, denn sie geben gute Bilder.

FOTO DICKOPF

Siegburg, Bahnhofstraße 15, Telefon (0 22 41) 6 23 26

Sauna Kurbad Brunnert

52 Siegburg-Kaldauen
Hauptstraße 2 - Direkt am Wald
Ruf 0 22 41/6 43 29 ⟨38 19 20⟩

Alle med. Bäder, Unterwasser-, Bindegewebs-, Reflexzonen- und Voll-, Teilmassagen. Bewegungsübungen nach Behandlungen von Frakturen und Traumas, Stangerbäder, Fangopackungen und Extensions-Behandlungen. Solarium, Schwimmbad, Liegewiese. Zugelassen für alle Krankenkassen.

Besuchen Sie unser neues gemütliches Restaurant

ÖFFNUNGSZEITEN:

Sauna

Mont.	Damen	von 10 bis 22 Uhr
Dienst.	Herren	von 13 bis 22 Uhr
Mittw.	Gemischt	von 13 bis 22 Uhr
Donnerst.	Gemischt	von 13 bis 22 Uhr
Freit.	Gemischt	von 13 bis 22 Uhr
Samst.	Gemischt	von 10 bis 18 Uhr
Sonnt.	Gemischt	von 10 bis 18 Uhr

Im gleichen Hause:

Kosmetik-Studio Ulla Behr
Telefon 0 22 41/38 22 02

Sie werden individuell mit den Produkten der internationalen Firmen behandelt. Germaine Monteil – Dr. Babor. Wir verwenden nur Original-Depotpräparate.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

wenn's um Geld geht
Kreissparkasse
überall im Rhein-Sieg-Kreis

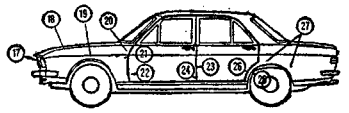
Als 4. Seniorenmannschaft trägt unsere Altherrenmannschaft Samstag für Samstag ihre Pflichtgesellschaftsspiele aus. Darüber hinaus sind wir von der Abteilungsführung froh, hin und wieder einige Kameraden in den anderen Seniorenmannschaften einsetzen zu können. Eine ordnende Hand mit Spielerfahrung wirkt dann manchmal kleine Wunder.

Mit den Kameraden Clemens Bruch, Hans Hennecken, Werner Hohmann, Josef Schiefen und Klaus Unteroberdörster verfügt der STV über fünf aktive Schiedsrichter auf Kreisebene. Damit haben wir zwar unser „Soll" mehr als erfüllt, wollen jedoch alle hoffen, daß die vorgenannten noch lange bei der „Stange" bleiben und für den STV als Schiedsrichter fungieren.

Zum Abschluß dieses Jahresberichtes der Fußballabteilung darf ich noch vermerken, daß der Abteilungsvorstand zehn Sitzungen abgehalten hat, um die anstehenden Probleme der Abteilung zu bewältigen.

Der Vorstand kann nur Wegbereiter sein, Fußball spielen und nach Möglichkeit oft siegen, müssen jedoch die einzelnen Mannschaften selbst. Zum Schluß dieses Überblicks darf ich allen Kameraden, die sich um die Fußballabteilung des STVs redlich bemüht haben, herzlich danken. Gleichzeitig darf ich eine Bitte an die große Familie des STVs richten und darin aufrufen, doch unsere Mannschaften mehr als bisher zu unterstützen. Der Besuch eines Heimspieles unserer Mannschaften stärkt das Selbstvertrauen der Spieler.

Tectyl gegen Rost



Tectyl gegen Rost

Hilfe, mein Auto verrostet!

Wir behandeln alle Neu- und Altfahrzeuge. Jetzt **5 Jahre Garantie** gegen Durchrostung für **alle** Neufahrzeuge bis 30 Tage nach Erstzulassung. Autorisierte Tectyl-ML-Station. Hohlraumkonservierung und Unterbodenschutz

Rolf Hecker • 52 Siegburg
Luisenstraße 129 — Telefon 6 55 83

Leider haben wir bis heute für unsere Jugendfußballabteilung keine entsprechende weibliche Betreuerin gefunden, die bereit wäre, die Kinder im Alter zwischen fünf und acht Jahren zu betreuen. Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, braucht nicht das Fußballspiel im Vordergrund der Betreuung zu stehen, jedoch ist ein Näherbringen zum Ballsport hierzu erforderlich. Interessierte Personen können sich an den Geschäftsführer der Fußballer, H.-P. Fuchs, Tel.: Siegburg 6 16 78, wenden.

Bereits an dieser Stelle darf ich allen Fußballern und Freunden des STV nebst ihren Angehörigen im Namen des Vorstandes der Fußballabteilung ein frohes, gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesundes, friedhaftes Jahr 1976 wünschen.

Chronist: H.-P. Fuchs (Geschäftsführer)
Werner Dörr (Obmann)

Becker's Lädchen

mit dem wunderschönen Geschenk-Angebot zu Weihnachten und den vielen Gelegenheiten des Jahres.

Original Schwed., Jugosl., Österreich. Kunstgewerbe in Holz, Messing, Kupfer, Zinn, Keramik, Stoff.

Natürlich im gleichen Hause mit frischem Blumenangebot

Becker Blumenhaus

52 Siegburg, Ringstraße 1, Telefon (0 22 41) 6 52 20

Jahresbericht der Fußballjugend

Unsere A-Jugend wieder in der Sondergruppe

Zu Beginn dieses Jahres habe ich die Arbeit des Jugendleiters von unserem Werner Dörr, der aus beruflichen Gründen dazu nicht mehr in der Lage war, übernommen. Am 26. März wurde ich dann auch von der Jugendversammlung als Jugendausschußvorsitzender gewählt. Als Stellvertreter und Kassenführer steht mir Mario Limbach zur Seite.

Unter der Führung von Werner Dörr starteten wir im September vergangenen Jahres mit 6 Mannschaften in die Saison 74/75. Unser Sorgenkind war die A-Jugend. Nur noch 5 A-Jugendspieler waren übriggeblieben. So entschlossen wir uns, die besten B-Jugendspieler in die A-Jugend aufrücken zu lassen. Dadurch wurde natürlich die B-Jugend sehr geschwächt, die sich jedoch unter der Führung von Eugen Puderbach besser als erwartet geschlagen hatte. Sie belegte den 4. Platz. Nach einem Sieg über Mendens B 2 bekam unsere B in der 2. Kreispokalrunde die Verbandsjugendklassenmannschaft vom FV Honnef zum Gegner. Nach einem spannenden und dramatischen Spiel trennte man sich 1:1 nach Verlängerung. Beim anschließenden Elfmeterschießen unterlagen wir leider 4:3.

Die A-Jugend führte lange Zeit knapp vor Hangelar die Tabelle an. Nachdem sie im Hinspiel in Hangelar gewonnen hatte, mußte sie sich im Rückspiel mit 2:1 geschlagen bekennen und verlor somit die Meisterschaft. Im Kreispokalspiel war erneut Hangelar unser Gegner, der uns wieder mit 2:1 nach Verlängerung ausbootete. Der Höhepunkt für unsere A-Jugend kam in der Aufstiegsrunde zur Sondergruppe. Bödingen wurde mit 4:0, Dollendorf mit 4:0, Honnef mit 4:1 und Menden mit 5:1 bezwungen. Gegen Oberlar unterlag unsere A zwar mit 3:1, wurde jedoch Gruppenmeister und stieg in die Sondergruppe auf. Ein besonderer Dank gebührt Mario Limbach, der mit viel Eifer und unermüdlichem Einsatz diese Mannschaft zu einer der Besten unseres Kreises geformt hat. Zum Abschluß der Saison fuhr unsere A-Jugend zusammen mit den „Alten Herren" für 2 Tage nach Geldermalsen/Holland. Neben dem Fußballspielen wurde die Geselligkeit großgeschrieben.

Die E 1-Jugend, die unter der Leitung von Hans Peter Fuchs trainierte und betreut wurde, zeigte auch gute Leistungen und wurde hinter Buisdorf und SSV 04 Dritter.

Die E 2-Jugend, in der sich die Jüngsten unserer Abteilung befanden, litt sehr unter dem Mangel eines geeigneten Übungsleiters, so daß die meisten Spiele verloren gingen. Horst Nießen, der diese Mannschaft betreute, war bedingt durch seinen Beruf leider nicht mehr für das Training abkömmlich.

Die D-Jugend sollte von Herbert Happ und Manfred Laukmann trainiert werden. Leider machte der Kamerad Laukmann schon nach kurzer Zeit einen Rückzieher und Herbert Happ hatte, selbst noch A-Jugendspieler, schon seine liebe Not mit den Jungens. Wenn auch der Mannschaft nicht oft Erfolg beschieden war, so hatte sie doch durchgehalten. Ein herzliches Dankeschön auch an Frau Fuchs, die sich sehr intensiv um die Betreuung dieser Jungens bemüht hatte.

Gutes Brot und leckeres Gebäck

aus der

BÄCKEREI - KONDITOREI

Ernst Sünner

52 Siegburg — Kaiserstraße 20

Filiale: — Kaiserstraße 146

Die C-Jugend wurde von den Kameraden Alf Silva und Ralf Pützstück trainiert und nahezu vorbildlich betreut. Zeitweise half auch Ingo Siegert mit. Ihnen ist es gelungen, eine gute Mannschaft zu formieren, die in ihrer Gruppe den 4. Platz belegte.

Zu diesen Übungsleitern und Betreuern kamen in diesem Sommer noch die Kameraden Harry Vey, Franz Büsing, Günter Block und Herbert Dietmann hinzu. Ihnen allen danke ich vielmals für ihre tatkräftige Hilfe. In diesen Dank schließe ich auch alle Väter und Autofahrer ein, die stets ihr Auto selbstlos zur Verfügung gestellt haben.

Nachdem ich nun einen Einblick in die Arbeit eines Jugendleiters bekommen habe, mit all den Problemen, die an einen herantreten, möchte ich zum Schluß unserem ausgeschiedenen Jugendleiter Werner Dörr, ich glaube im Namen aller derzeitigen und ehemaligen Jugendlichen, besonders herzlich danken, daß er dieses Amt über 10 Jahre zum Wohle unseres Vereins ausgeübt hat.

Gerd Klein, Jugendleiter

AUDI NSU

Liebe VW-Fahrer

Bisher waren wir ein AUDI-Betrieb. Jetzt sind wir ein VW-AUDI-Betrieb. Das heißt: In Zukunft können Sie auch bei uns alle Volkswagen – Polo – Golf – Passat – Käfer – Scirocco und Transporter kaufen. Selbstverständlich warten, diagnostizieren und pflegen wir Ihr Fahrzeug. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr VW-AUDI-Partner.

G. Rudolf

SEILER

52 Siegburg

Luisenstraße 92-98

Telefon 0 22 41 / 6 20 90 und 6 30 80

Badminton-Abteilung

Es geht wieder aufwärts!

Nach einem Tief in den beiden letzten Jahren bezüglich der sportlichen Leistung und des Mitgliederzuwachses ging es stetig höher. Die 1. Mannschaft verlor in der Meisterschafts-Saison 1974/75 kein Spiel und stieg mal wieder auf. Für die laufende Meisterschaft 1975/76 wurden zwei Seniorenmannschaften gemeldet, die bisher mit wechselndem Glück um Punkte kämpften, wobei die 1. Mannschaft vom Pech verfolgt war, da sie während eines Spieles ihre beste Dame durch Muskelriß verlor und bis zu deren Genesung sich mächtig anstrengen muß, um nicht in die Abstiegszone zu gelangen. Die 2. Mannschaft, die sich z. T. aus erfahrenen Spielern und Anfängern zusammensetzt, versucht alles, um von Spiel zu Spiel besser zu werden und möglichst gute Ergebnisse zu erzielen.

Besonders die Anfänger und Anfängerinnen sind zu erwähnen, da alle erst ca. 1 Jahr den Schläger schwingen und trotzdem schon gute Leistungen zeigen, was insbesondere auf einen enormen Trainingsfleiß zurückzuführen ist.
Nun zum Thema Schüler und Jugend!

Seit 2 Jahren haben sich trotz großer Hallenschwierigkeiten einige Mädchen und Jungen versammelt, die sich mit großer Freude dem Badminton-Sport widmen. Badminton spielen kann man schon erlernen, wenn das erste Jahrzehnt noch nicht vollendet ist. Die Übungen zum Erlernen des Badminton-Sports sind teilweise von sturer Wiederholung, so daß die Übungsstunden, besonders bei Jugendlichen, immer wieder mit anderen sportlichen Betätigungen unterbrochen werden müssen. Leider fehlen uns noch einige Übungsstunden, um diese sehr wichtige Jugendarbeit intensiver zu betreiben, was hoffentlich in nicht allzu ferner Zukunft durch Hallenneubauten geschehen kann.

Unsere große Auswahl mit fachlicher Beratung!

Ihr Vorteil ● unser Service!

Eigene Spezialwerkstätten

Seit 1857 UHREN — SCHMUCK — OPTIK — WMF

Nassmacher

Inh. H. Krautwurst Uhrmacher- und Optikermeister

52 Siegburg, Markt 34, Telefon 6 43 60

Ich möchte allen Badminton-Freunden und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches „1976" wünschen.

Euer Fritz Brück

Trainingszeiten:

Turnhalle Nordschule

dienstags 20.00–22.00 Uhr Senioren allgemein

Turnhalle Pestalozzischule

donnerstags 18.30–20.00 Uhr Schüler und Jugend

donnerstags 20.00–22.00 Uhr 1. und 2. Mannschaft

Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche

Leiter: Alfred Schulze und Anneliese Wienand.

Der neu eingeführte Schwimmunterricht für Kinder und Jugendliche erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Im Augenblick nehmen 43 Teilnehmer die Gelegenheit wahr, das Schwimmen zu erlernen. 10 Teilnehmer haben inzwischen das Freischwimmerzeugnis erworben und schieden damit aus den Kursen aus.

Bei der großen Beteiligung muß in Kürze mit einer Aufnahmesperre gerechnet werden.

Der Swimmunterricht findet montags von 16–17 und von 17–18 Uhr im Lehrschwimmbecken Schule „Innere Stadt" im Haufeld statt.

Alfr. Schulze

Alles fürs Büro

Büromaschinen, Büromöbel,
Zeichenmaschinen, technischer
Zeichen- und Bürobedarf.
Kundendienst und Beratung.
Muster-Ausstellung auf 600 qm Fläche.

Autorisierter
Werkstatt- und
Kundendienst
der Firmen
Riefler
und Grundig.

WILLY FELD

52 Siegburg, Dammstraße 35
Nähe STV-Bootshaus, Wahnbachtalstraße – Telefon 0 22 41 / 6 27 19
Großer Parkplatz

Der Vorstand des Siegburger Turnvereins 1862/92 e.V.

Ehrenvorsitzender:	Otto Lüghausen, 52 Siegburg, Gottliebstr. 4, Tel. 6 30 21
1. Vorsitzender:	Heinrich Wolter, 533 Königswinter 51, Waldfriedenstraße 16, Tel. (0 22 44) 45 18
2. Vorsitzender:	Siegfried Suttmann, St. Augustin-Mülldorf, Ankerstraße 32, Tel. 2 91 89
Geschäftsführer:	Heinz Fischer, Siegburg, Hohenzollernstraße 1, Tel. 6 54 50
Kassenführer:	Günter Doliwa, Siegburg, Luisenstr. 110, Tel. 6 42 61
Schrift- u. Kassenwart:	Adolf Zimmermann, Siegburg, Seehofstr. 64, Tel. 6 90 68
Presse- und Werbewart:	Heinz Dommermuth, Siegburg-Kaldauen, Eichendorfstraße 46, Tel. 5 00 11, 38 23 22
Jugendwart:	Josef Stoll, Siegburg, Breite Straße 11 b, Tel. 6 50 27
Beisitzer:	Fritz Bender, Siegburg, Tönnisbergstr. 75
	Hans Peter Fuchs, Siegburg, Rosenweg 5, Tel. 6 52 41
	Heinz Peter Colombo, Siegburg, Alte Straße 11, Tel. 6 54 88
Oberturn- und Sportwart:	Hans Böckem, Siegburg, Gartenstr. 41 b, Tel. 6 31 05
Abt.-Obleute:	
Turnen:	Josef Stoll, Siegburg, Breitestr. 11 b, Tel. 6 50 27
Turnerinnen:	Elfriede Eisenhuth, Siegburg, Junkersbusch 28, Tel. 6 65 95
Leichtathletik:	Richard Uedelhoven, Siegburg 1, Hauptstraße 77, Tel. 38 11 20
Fußball:	Werner Dörr, St. Augustin 2, Tannenweg 16, Tel. 2 23 71
Handball:	Werner Neumann, Siegburg, Am Grafenkreuz 1
Kanu:	Gerd Kurscheid, Siegburg, Alfred-Keller-Str. 13, Tel. 6 68 26
Ski:	Hans Merten, Siegburg, Bonner Str. 21, Tel. 6 28 64
Fechten:	Claus Haamann, Siegburg, Herrenwiese 11, Tel. 6 39 55
Badminton:	Fritz Brück, Hennef/Sieg, Haselweg 2, Tel. 32 07
Faustball:	Rudi Eberlein, St. Augustin 1, Danziger Str. 34
Hausfrauen-Turnen:	Ilse Krüger, Siegburg, Jägerstraße 23, Tel. 6 52 66

TENTEN & MÜLLER

Zentralheizung, Sanitäre Installation, Öl-Gasfeuerungen,
Lüftung-, Klima- und Schwimmbadanlagen

5203 Much
Eichenweg 4

52 Siegburg
Am Broichshäuschen 86

Turnhalle Nordschule			
Dienstag:	**Badminton**	**18.00—22.00 Uhr**	**Brück**
	Jugendliche und Senioren		
Donnerstag	**Faustball**	**20.00—22.00 Uhr**	**Eberlein**
			Zillich
Pestalozzischule			
Dienstag	**Turner, Senioren**	**20.00—22.00 Uhr**	**Witzmann**
			Christmann
Donnerstag	**Leichtathletik**	**15.30—17.00 Uhr**	**Hedi Hartmann**
	Schülerinnen		
	Jugendturnen	**17.00—19.00 Uhr**	**Merten**
	6—9 Jahre		
	Badminton, Senioren	**20.00—22.00 Uhr**	**Brück**
evtl. Samstag	**Badminton**	**18.00—21.00 Uhr**	**Brück**
oder Sonntag	**Verbandsspiele**	**9.30—13.00 Uhr**	**Brück**
Mädchengymnasium			
Montag	**Kanu — Ski — Skibob**	**20.00—22.00 Uhr**	**Böckem**
Dienstag	**Kleinkinderturnen**	**15.00—17.00 Uhr**	**Frau Schöpe**
	3—6 Jahre		
Donnerstag	**Turnen, Schülerinnen**	**15.00—17.00 Uhr**	**Bettina Stenz**
Gymnastikhalle			
Montag	**Kanu — Ski — Gymnastik**	**19.30—22.00 Uhr**	**Böckem**
	Damen und Herren		**Gertrud Kurscheid**
Dienstag	**Mütterturnen**		
	Gymnastik, Jugend	**15.00—17.00 Uhr**	**Hermine de Haer**
	Schülerinnen — Frauen	**17.00—20.00 Uhr**	**H. Wavning**
Mittwoch	**Fußballer, Senioren**	**20.00—22.00 Uhr**	**H.-P. Fuchs**
Donnerstag	**Turnen, Schülerinnen**	**17.00—19.00 Uhr**	**Kathi Bleifeld**
			Karola Unglaube
Turnhalle Realschule			
Montag	**Leichtathletik, Senioren**	**18.30—22.00 Uhr**	**Frau Rumpf**
			H. Uedelhoven
Dienstag	**Leichtathletik**		
	Schüler A und B	**15.30—17.30 Uhr**	**H. Sträßer**
	Schülerinnen	**17.30—19.30 Uhr**	**Frau Rumpf**
Mittwoch	**Fußballer**	**15.30—17.00 Uhr**	**Happ-Belle**
	Schüler C, D, E	**17.00—18.30 Uhr**	**Fuchs - Dittmann**
	A-Herren	**18.30—20.00 Uhr**	**Fuchs - Dittmann**
Donnerstag	**Fußballer**		
	Jugend-Schüler C	**17.00—18.45 Uhr**	**Silva - Siegert**
	Jugend B	**18.00—19.30 Uhr**	**Puderbach**
Freitag	**Jugend A**	**18.45—20.30 Uhr**	**Klein - Limbach**
Turnhalle Innere Stadt			
Montag	**Schwimmunterricht**		
	Kinder von 5 Jahren ab	**16.30—17.00 Uhr**	**A. Schulze**
	Kanu, Jugend u. Senioren	**17.00—20.00 Uhr**	**Bimmes**
	Eskimonieren		
	Faustballer	**19.00—22.00 Uhr**	**Eberlein**
Dienstag	**Turnerinnen**	**14.30—17.00 Uhr**	**Monika Wiese**
			Petra Wiese
	Hausfrauenturnen	**20.00—22.00 Uhr**	**Frau Krüger**
Mittwoch	**Kinderturnen**	**14.30—17.30 Uhr**	**Renate Schorn**
	Jugendturnen	**17.30—19.30 Uhr**	**Volker Bleifeld**
Donnerstag	**Kinderturnen**	**15.30—17.30 Uhr**	**Ingrid Müller**
Freitag	**Volleyball für Anfänger**	**18.00—20.00 Uhr**	**Christmann**
	Turnen		
	Jugend und Senioren	**20.00—22.00 Uhr**	**Christmann**
Turnhalle Staatl. Jugendgymnasium			
Montag	**Turnerinnen**		
	Leistungsgruppe		
	Jugend I und II	**16.00—19.00 Uhr**	**Birgit Mengede**
	Hausfrauen	**19.00—20.00 Uhr**	**F. Krüger**
Dienstag	**Handballer**	**18.00—22.00 Uhr**	**Sauer**
	Jugend und Senioren		**Schäfer, Bohlen**
Mittwoch	**Frauenturnen**	**19.00—22.00 Uhr**	**Eisenhut,**
			Heinrichs
Donnerstag	**Weibl. Jugendturner**	**15.30—18.30 Uhr**	**Frau Lenge**
	Leistungsgruppe I		
Freitag	**Volleyball**	**17.00—19.00 Uhr**	**Christmann**
	für Anfänger		
Sonntag	**Badminton — Volleyball**		
	Spiele gesondert anmelden		
Turnhalle Kreisberufsschule (Zange)			
Montag	**Jugend-Turnen**		
	9 bis 12 Jahre	**17.00—18.30 Uhr**	**K. Beermann**
	Fechter	**19.00—22.00 Uhr**	**Meister Pivlot**
			Klaus Haamann
Donnerstag	**Fechter**	**19.00—22.00 Uhr**	**Meister Pivlot**
			Klaus Haamann

DRUCK: H. WIEMAR, SIEGBURG, LUISENSTR. 47